

# KIRCHE *heute*

## «Wir vergessen, dass wir selber Erde sind»

Papst Franziskus fordert in seinem Lehrschreiben «Laudato si» ein neues Verhältnis zur Welt und zur Wirtschaft

Die Menschheit ist dabei, ihr gemeinsames Haus, die Erde, zu zerstören. Nur gemeinsam kann sie die Umweltverschmutzung und den Klimawandel bekämpfen. Verantwortlich sind aber vor allem die reichen Nationen und die multinationalen Unternehmen, hält Papst Franziskus fest. Gelingen wird eine Kursänderung nur mit einer Abkehr von der Technologie- und Marktgläubigkeit, mit einer neuen Sicht auf Mensch und Welt, in der die Ärmsten im Zentrum stehen.

An Franz von Assisi könne man sehen, wie die Sorge um die Natur, die Gerechtigkeit gegenüber den Armen und der innere Friede untrennbar miteinander verbunden seien, schreibt Papst Franziskus in der Einleitung. Denn unter der Verschmutzung der Luft und der Verknappung des Wassers, aber auch unter dem Anstieg der Meeresspiegel leiden am meisten die Armen. Und die Klimaerwärmung ist für ihn soweit wissenschaftlich gesichert, dass er es für unverantwortlich hält, nicht alles zu tun, was getan werden kann.

Kein Verständnis zeigt der Papst für die Privatisierung des Wassers. «Der Zugang zu sicherem Trinkwasser ist ein fundamentales und allgemeines Menschenrecht», hält er fest. Die internationalen Konzerne, die für ihre Plantagen Urwälder roden oder Kleinbauern vertreiben oder die Bodenschätze ausbeuten und Umweltzerstörungen hinterlassen, sieht er als Teil eines «strukturell pervertierten Systems von kommerziellen Beziehungen und Eigentumsverhältnissen». Um «aus der Spirale der Selbstzerstörung herauszukommen», brauche es mehr als schöne Worte an Klimakonferenzen. Es brauche Taten.

Es sei nicht die Sache der Kirche, endgültige Vorschläge zu unterbreiten, was nun getan



Über 10 Millionen Hektaren Regenwald werden jährlich weltweit zerstört. Unter anderem für Palmölplantagen wie hier auf der Insel Sumatra in Indonesien.

werden könne oder müsse. Aber die Christenheit verstehe die Welt als Schöpfung, deshalb beschreibt Franziskus, was die biblischen Erzählungen über die Beziehung des Menschen zur Welt sagen, dass nämlich der Mensch die Erde bebauen und hüten soll. Aber auch, dass auch Tiere und Pflanzen Geschöpfe Gottes sind, «dass alles aufeinander bezogen ist», und damit «Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung drei absolut miteinander verbundene Themen sind».

Die Grundursache für die gegenwärtigen Probleme ortet der Papst im «technokratischen Paradigma» und in der Wegwerfkultur. Wissenschaft und Technik hätten viel Gutes hervorgebracht. Doch die neuen Fähigkeiten

etwa in der Biotechnologie gäben denen, die sie in der Hand haben «eine beeindruckende Gewalt über die gesamte Menschheit.» Aber Verantwortungsbewusstsein, Werte und Gewissen seien nicht mit der Macht gewachsen. Der Mensch sei an die Stelle Gottes getreten. «Wenn er aber seinen wahren Platz nicht wiederentdeckt, missversteht er sich selbst.»

Die Lösung besteht für Franziskus in einer «ganzheitlichen Ökologie» und einer neuen Spiritualität. Das bedeutet für ihn: Wer für die Bewahrung der Natur eintritt, kann nicht zugleich für Abtreibung oder für Experimente mit menschlichen Embryonen sein. Wer sich für Tiere einsetzt, muss auch nach Gerechtigkeit streben.

Alois Schuler

27/2015

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

|   |             |
|---|-------------|
| <b>Impuls von Sarah Biotti: Sich immer mal wieder fragen, wer man ist</b> | <b>3</b>    |
| <b>Jubla: Doppelsieg für Winznau</b>                                      | <b>4</b>    |
| <b>Aus den Pfarreien</b>  | <b>5–18</b> |
| <b>Bischof Felix Gmür zur Enzyklika</b>                                   | <b>19</b>   |
| <b>Was, wann, wo</b>  | <b>20</b>   |

**Keine Ausreden!**

Wieviel Sprengkraft auch heute noch in der Botschaft Jesu steckt, macht Papst Franziskus mit seiner Enzyklika unter dem harmlosen Titel



«Laudato si» deutlich. Die Erde steht am Abgrund, weil wir Menschen die Probleme leugnen, blind an technische Lösungen glauben oder gleichgültig geworden sind. In unserm Land haben wir die Umweltverschmutzung stark eingedämmt. Wir leben in einem der wenigen Ländern auf der Welt, in denen man Leitungswasser trinken kann. Mit unserm Verbrauch von Energie und andern Ressourcen gehören wir aber vor allem zu dem Teil der Menschheit, dessen Konsumverhalten Lebensräume von Menschen und Tieren zerstört und damit die Lebensperspektiven auch für die eigenen Nachkommen arg einschränkt. Es ist mit der Welt so weit gekommen, weil sie der «Willkür des Stärksten» ausgesetzt ist. Dagegen stellt der Papst das Ideal Jesu, stellt er Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und Frieden.

Franziskus macht klar, dass die Zeit der Ausreden vorbei ist. 1963, wenige Monate nach der Kubakrise, mahnte Johannes XXIII. in «Pacem in terris» vor einem Atomkrieg. Ebenso ernst nimmt Franziskus die Klimaerwärmung. Und der Papst versäumt es auch nicht, neben dem Norden und den internationalen Konzernen die oft korrupten Regimes in Ländern des Südens als Verantwortliche zu nennen. Immer wieder betont er in seinem Lehrschreiben, dass alle Entscheidungen mit Blick auf die Ärmsten getroffen werden müssen, damit sie ökologisch und sozial zugleich ausfallen.

Der Papst ist nicht so vermessen, der Welt konkrete Lösungen aller Probleme aufzeigen zu wollen. Er appelliert an alle Menschen guten Willens, sie gemeinsam anzugehen. Er macht aber auch klar, dass es nicht reichen wird, innerhalb der ökonomischen und technologischen Weltsicht Lösungen zu suchen. Denn die Wurzel des Übels liegt in einer falschen Sicht des Menschen. Sich selber hat der Mensch absolut gesetzt, und er meint, über die Welt nach Belieben verfügen zu können. Was ihm fehlt, ist Spiritualität, Einsicht in die Verbundenheit mit andern Menschen, mit der Schöpfung und mit dem Schöpfer. Es ist die innere Leere, die zu Konsumwut und Ausbeutung anderer und der Umwelt führt. Es klingt fast naiv-romantisch, wenn Franziskus von «Liebe im politischen Bereich» spricht. Doch was nützt ist nichts anderes als Geschwisterliebe gegenüber der ganzen Schöpfung. Basis dafür ist – zumindest für Christen – die Einsicht, dass Gott die Welt und auch uns liebt, ohne Ausreden.

Alois Schuler, Chefredaktor

**WELT****Medienecho zur Umweltenzyklika**

Das Medienecho zur neuen Enzyklika von Papst Franziskus ist grösstenteils positiv ausgefallen. Die italienische Tageszeitung «La Stampa» schreibt, der Papst zeichne in seinem Text «eine dringend notwendige globale Kritik des Entwicklungsmodells, das die gesamte Menschheit und die Welt einbezieht und beide gegen den Fels der Selbstvernichtung zu schleudern droht». Ähnlich dramatisch sieht es die spanische Zeitung «El País»: «Eine Bombe mit unabsehbarer Sprengkraft wird gerade im Vatikan gezündet.» Die Enzyklika bedeute «eine echte Kriegserklärung an die grossen Industrieunternehmen und an die Regierenden der mächtigsten Länder».

**Enzyklika wichtig auch für Orthodoxe**

Die Umweltenzyklika von Papst Franziskus hat nach den Worten des Metropoliten von Pergamon, Ioannis Zizioulas, auch für orthodoxe Christen grosse Bedeutung. Im Namen der Weltorthodoxie sprach Zizioulas dem Papst «tiefe Dankbarkeit» dafür aus, dass Franziskus seine hohe moralische Autorität der Bewahrung der Schöpfung gewidmet habe.

**Weltkirchenrat gegen Festungsmentalität**

Das Exekutivkomitee des Weltkirchenrats (ÖRK) hat seine «tiefe Sorge» über die steigende Zahl von Menschen ausgedrückt, die wegen «Gewalt, Unterdrückung oder wirtschaftlicher Entbehrung» Fluchtwege von «verzweifelter Gefahr» auf sich nehmen. In einer Erklärung stellt der ÖRK die Logik der «Festungsmentalität» von Europa, Südostasien oder Australien in Frage. «Eine Welt, in der Güter und Kapitalien jede Grenze überschreiten dürfen, aber Menschen das nicht gestattet ist, droht ihre Menschlichkeit zu verlieren», heisst es in der Erklärung.

**VATIKAN****Papst prangert ungerechte Wirtschaft an**

Beim Besuch des Turiner Grabtuches hat Papst Franziskus zu mehr sozialer Gerechtigkeit aufgerufen. Das heutige Wirtschaftsleben sei geprägt von Massenarbeitslosigkeit, Korruption und der Anbetung des Geldes, sagte der Papst in einer Ansprache. Die Welt leide unter einer profitorientierten Ökonomie, die vor allem junge und alte Menschen ausgrenze und wegwerfe. Franziskus forderte einen «Pakt» zwischen allen gesellschaftlichen Akteuren und Generationen, um die Ungerechtigkeiten des globalen Wirtschaftssystems zu überwinden.

**Vatikan grüsst Muslime zu Ramadan**

Zum Beginn des islamischen Fastenmonats Ramadan hat sich der Vatikan mit einer Grussbotschaft an die Muslime gewandt. Der

Monat sei eine Zeit des religiösen und sozialen Engagements und möge das Leben der Menschen bereichern, schrieb Kardinal Jean-Louis Tauran, Präsident des Päpstlichen Rats für den interreligiösen Dialog. Im Namen aller Katholiken wünschte Tauran den Muslimen einen friedlichen Ramadan und ein freudvolles «Fest des Fastenbrechens» an dessen Ende.

**SCHWEIZ****Prix Caritas 2015 vergeben**

Der diesjährigen Prix Caritas geht an den italienischen Journalisten, Schriftsteller und Filmer Gabriele del Grande. Der Preisträger sei ein führender Menschenrechtler im Bereich illegal eingewanderter Menschen in Italien und Europa, begründet Caritas ihren Entscheid. Mit dem mit 10 000 Franken dotierten Preis werden «Persönlichkeiten für bewundernswertes Engagement, ihre herausragende Arbeit im Bereich des Sozialen, in der Entwicklungszusammenarbeit oder in der interkulturellen Verständigung» geehrt, schreibt Caritas auf ihrer Homepage.

**Flüchtlingsproblematik als Tagungsthema**

Zum internationalen Flüchtlingstag 2015 haben die Reformierte Kirche Kanton Zürich, die Paulus-Akademie Zürich und weitere Organisationen eine Tagung über die Flüchtlingspolitik durchgeführt. Maya Ingold, Nationalrätin der Evangelischen Volkspartei EVP, forderte «mehr Nothilfegelder» und ein Aufstocken der Entwicklungshilfegelder. Eine grosszügigere Aufnahme von Flüchtlingen in der Schweiz sei aufgrund der negativen Haltung der Bevölkerung schwierig, brachten einige Podiumsteilnehmer ein. Mehrere Redner verlangten, der Bund müsste eine Imagekampagne lancieren, um die Bevölkerung positiver auf Flüchtlinge einzustimmen.

Quelle: kath.ch

**WAS IST ...****... das Subsidiaritätsprinzip?**

Die katholische Soziallehre kennt zwei Grundprinzipien: Die Solidarität und die Subsidiarität. Jede Lösung für ein gesellschaftliches Problem muss mit Blick auf die Schwächsten getroffen werden, und sie soll möglichst nahe an den Betroffenen gefunden werden. So soll der Staat nur Mindestlöhne festsetzen, wenn die Sozialpartner keine Einigung finden. In «Laudato si» erinnert Papst Franziskus daran, dass der Wirtschaft grosse Freiheit zukommt, diese aber gepaart sei mit Verantwortung. Weil aber Solidarität nicht fester Bestandteil des wirtschaftlichen Denkens sei, könne man keine Wirtschaft ohne Politik rechtfertigen. as



Ein Waschbär sieht sein Spiegelbild im Lake Corpus Christi in South Texas.

## Sich immer mal wieder fragen, wer man ist

### MARKUS 8,27–30

*Jesus ging mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Unterwegs fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten. Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Messias! Doch er verbot ihnen, mit jemand über ihn zu sprechen.*

*Einheitsübersetzung*

Als Studentin wär ich so gerne abends vor geschneiten philosophischen und theologischen Büchern gesessen, eins mit mir und den grossen Fragen des Lebens. Das Bild habe ich immer noch vor meinen Augen. Als Mutter beantworte ich selbstverständlich die x-te «Warum-Frage» ruhig und gelassen, mit einem Lächeln im Mundwinkel. Als «Neugärtnerin» sammle ich sanftmütig die Nacktschnecken ein und bringe sie zum nächsten Wäldchen. Viel Liebe für die Natur. Ja genau.

Schön und etwas wild waren sie, die Abende in der Studiumszeit. Die grossen Fragen wurden in grossen Runden diskutiert, verworfen, wiederaufgenommen. Nichts von einem abendlichen Rendezvous mit mir und den Büchern. Ruhe und Gelassenheit? Sehr gerne, sehr selten. Und schliesslich hat sich die alte Gartenschere als sehr effizientes Werkzeug zur Schneckeneliminierung er-

wiesen. Nicht schön, ich weiss. Aber so ist es halt.

Diese Textstelle hinterlässt bei mir mehr Fragen als Antworten: Warum wollte Jesus wissen, was die Menschen von ihm dachten? Warum bohrte er bei seinen Jüngern nach? Warum sein Nachfragen eher scherzhaft gemeint, wie bei einem verliebten Paar, das immer wieder wissen will, ob die frisch blühende Zuneigung nach wie vor besteht? Oder wünschte er sich ein klares Bekenntnis, das jenseits von Schwärmerei Bestand verspricht? Wussten sie mehr, weil sie sein Leben teilten? Wussten sie etwas, das er selber nicht wusste? Warum diese Zurückhaltung? Warum wollte er nicht sein Image verbessern? Und schliesslich: Für wen hielt er sich selber? Was dachte er in seinen einsamen Stunden von sich? Wer wäre er gerne gewesen? Vermisste er etwas in seinem Leben?

Kehren wir zurück zu unseren Leben. Ich denke, ich tue mir überhaupt keinen Gefallen, wenn ich einer Vorstellung von mir nachjage, die ich gerne wäre und die ihre Sachen auf die genau richtige Weise erledigt. Perfekt natürlich. Ich könnte hier auch behaupten, dass ich diese Lektion des Lebens gelernt habe und darüber stehe. Selbstsicher würde ich lautstark meinen, ich sei genau so, wie ich sein will. Ich stehe genau da, wo ich stehen will. Heute, morgen und immer. Selbstverständlich hätte ich dann auch das passende «How-to-Rezept» dabei und erzählte es auch

allen, die es nicht hören wollten. Ich würde dann wohl alle An-sich-Zweifler und -Zweiflerinnen nerven. Irgendwann wäre ich alleine. Ich weiss nicht, ob es Menschen gibt, die ihr wirkliches Leben mit ihrer Idealvorstellung in Übereinstimmung bringen oder brachten. Vielleicht gehört Jesus dazu. Ich hoffe es für uns.

Vielleicht muss man für sich immer wieder mal fragen, wer man ist. Dabei müssen keine Fragebögen ausgefüllt oder grosse Umfragen im Freundeskreis gestartet werden. Es könnte ja auch mal so aussehen: Ich bin die am Montagmorgen-um-sieben-Uhr-ins-Büro-Geherin, die Kopf-hoch-Sagerin, die Nasensprayin-Kindernasen-Sprayerin, der Blitzableiter, die Pasta-à-la-Sarah-Kocherin, die Post-aus-dem-Briefkasten-Grüblerin, die zum-Tierarzt-Geherin, die Post-it-an-den-Spiegel-Kleberin, die Gehts-noch-Sagerin, die Lebensläufeleserin, die Nicht-gerne-Wanderin, die Impulsschreiberin, die Ideenlieferantin, die Reiseveranstalterin, die An-viele-Geburtstage-Denkerin, die Zeitungsbündlerin ... Wenn ich mich mit solchen kleinen «ich bin» des Alltages beschreibe, scheint mir für einen Moment, dass der Kosmos erklärlich wird. Ich fühle mich mit dem Weltengetriebe verzahnt und als Teil des grossen Ganzen. Ein schönes Gefühl. Und es reicht für diesen Moment. Und für den nächsten wohl auch noch.

Darf ich fragen: Wer sind Sie? Wie beschreiben Sie sich?

*Sarah Biotti*

# Dekanat Olten-Niederamt

Jubla: Doppelsieg für Winznau

## Winznau dominierte Jubla-Games



Trotz viel Ehrgeiz, Elan und Kampfgeist herrschte eine friedliche und faire Stimmung auf der Kantiwiese. Nur ein Planschbecken am Spielfeldrand hätte die Stimmung noch optimieren können, aber die Jungwächter und Blauringmädchen liessen sich nicht beirren und so wurde in jeder Spielpause spontan eine Wasserschlacht gestartet.

Den Helfenden danken wir herzlich und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Jubla Games, wenn sich alle darum bemühen den Wanderpokal den Winznauern abzunehmen.

Für Jungwacht Blauring Kanton Solothurn

*Rebekka Tschan*



Zum ersten Mal führte die Fachgruppe Animation der Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn die Jubla-Games durch. Trotz der grossen Hitze am 6. Juni, haben sieben Scharen den Weg zum Kantigelände auf sich genommen um dort den Titel der «besten Jubla-Schar» nach Hause zu tragen.

Bei verschiedensten Disziplinen zu Koordination, Kondition, Zusammenspiel und Glück konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Genau das letztgenannte wurde dann zum Entscheidungsträger, sodass die Jubla Winznau in beiden Alterskategorien einen Sieg erreichte und so den Wanderpokal mit nach Hause nahm.



## KIRCHE *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 75, [sara.hofer@dietschi.ch](mailto:sara.hofer@dietschi.ch)

**Druck:** Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
 Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
 Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 30. Juni**  
 10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 2. Juli**  
 09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion im Altersheim Weingarten  
 Gottesdienste im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 28. Juni**  
 10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

## Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 1. Juli ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. **Kosten Fr. 10.-**

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

## Klosterkirche Olten



### HORA MUSICA

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

**Mittwoch, 1. Juli um 17.30 Uhr**

**Michael Erni, Gitarre**  
**Dazwischen liest Br. Werner Gallati, ausgewählte Texte**

## Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?



Dann gratuliere ich Ihnen herzlich und lade Sie mit Ihren Angehörigen ein zu einem Festgottesdienst der «goldenen Paare» in unserem Bistum am Samstag, 6. September 2014 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph in Basel Gott danken – mit ihm feiern – und für weitere glückliche Jahre beten.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele «Jubelpaare» der Einladung Folge leisten und wir anschliessend bei einem Kaffee einander begegnen können.

*Ihr Bischof von Basel  
 Felix Gmür*

## röm.-kath. kirchgemeinde olten | starrkirch-wil



In der Pfarrei St. Martin Olten suchen wir auf den 1. September 2015

## eine Hilfssakristanin und Reinigungsfrau

### Ihre Aufgaben

- Ablösung des Sakristans an seinen Freitagen (Donnerstag oder Freitag und einem Wochenende im Monat) sowie während der Ferien
- Vorbereitung für die Gottesdienste und Reinigungsarbeiten in der Kirche
- Zusätzlich Reinigungsarbeiten im Pfarreizentrum (10 Stunden pro Woche)

### Wir bieten Ihnen

- Anstellung im Stundenlohn mit einer guten Entlohnung
- Arbeit im Team mit dem Sakristan und einer Hilfssakristanin
- Eine gute Einführung in diese Aufgaben

Diese Stelle wird wegen der Errichtung des Pastoralraumes vorläufig für 5 Monate in dieser Form besetzt, da die neuen Leiter die Möglichkeiten haben sollen, der Struktur entsprechend das Team einzusetzen.

Auskunft erteilt Ihnen Werner Good, Tel 079 656 89 60 oder [good-heiniger@bluewin.ch](mailto:good-heiniger@bluewin.ch).

Bewerbungen sind bis 9. Juli 2015 zu richten an Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil z.Hd. von Werner Good, Präsident der Personalkommission, Grundstrasse 4, 4600 Olten

**Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.**

*Matthäus 18,20*

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
 Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
 Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 28. Juni

Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig  
 08.00 Eucharistiefeier  
 19.00 Pfarreigottesdienst

## Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

## Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

## Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
 Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
 Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 7. Juli, 19.30 Uhr**  
 Glaubensvertiefung im Klostersäli  
**Dienstag, 15. Juli, 15.00 Uhr**  
 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

## HORA MUSICA

**Mittwoch, 1. Juli, 17.30 Uhr**  
 Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.



## OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch, Samstag und Sonntag geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

## Skulpturenausstellung im Klostergarten

**13. Juni bis 29. August**

Der Kunstverein Olten organisiert diese Ausstellung mit Werken von verschiedenen Künstlern. Die Ausstellung ist geöffnet am Donnerstag, Samstag

und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr. Am Sonntag, 5. Juli, 11.00 Uhr ist eine öffentliche Führung durch die Ausstellung.



## LICHTPUNKT

### Gott sei Dank!

Meine Mutter sagt: Du bist zu klein.  
 Der Lehrer meint: Du bist schwer von Begriff.  
 Der Pfarrer schimpft: Du bist verdorben.  
 Meine Kameraden lachen; Du hast verloren.  
 Der Berufsberater weiss: Du bist nicht geeignet.  
 Der Meister bestimmt: Der andere ist besser.  
 Der Leutnant brüllt: Du hast keine Haltung.  
 Gott sagt: Du bist mir ähnlich.  
 Gott sei Dank!

*Verfasser unbekannt*

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.**  
**Während der Woche** melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67**  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 27. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Musik für Chor und Orgel**

*Dréissigster für Claire Rickli-Reggiori  
Jahrzeit für Lucie und Robert Huber-Hug, Zita  
Ella Lack-Wiggli und Rolf Lack*

**Sonntag, 28. Juni**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 30. Juni*

09.00 Eucharistiefeier

*Jahrzeit für Christina und Sigmund Studer-  
Schmid und Franz Studer*

*Donnerstag, 02. Juli – Mariä Heimsuchung*

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 03. Juli – Herz-Jesu-Freitag*

19.15 Eucharistiefeier mit *eucharistischer Anbetung*

20.00 Gebetskreis

*in der Kapelle des Altersheims St. Martin*

## Kollekten

**Einzug**

27./28. Juni:

Papstpfennig/Peterspfennig.

**Ertrag**

Die Firmkollekte vom 13./14. Juni, je zur Hälfte für die Kinderkrebshilfe Schweiz und «Childrens Future International» in Kambodscha, hat den ansehnlichen Betrag von Fr. 1903.05 eingebracht. *Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!*



## Kirchenmusik Samstag, 27. Juni, 18.00

Werke für Chor und Orgel von Cecil Cope, Michael Meusner, Wolfgang Amadé Mozart, Samuel Wesley und Thomas Gabriel.

Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.



Am **Mittwoch, 1. Juli** ab 11.30 Uhr findet im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten der nächste Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende statt. Anmeldung ab

Dienstag, dem 30. Juni an: Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–. Ihr Besuch freuen die *beiden Pfarreien* und die *Kolpingfamilie Olten*.

## Pfarrei-Agenda vom 27. Juni - 3. Juli 2015

**28.** Schulfest: Eucharistiefeier um 08 h 00 in der Kapuzinerkirche

**30.** Ausflug des Pfarrei-Teams ins Muotathal 19 h 30 im Pfarrhaus: Treffen des FAGO-Teams

## Demnächst ...

4./5. Wallfahrt der Kolpingfamilie Olten nach Ziteil 4.-11. Mini-Lager in Engelberg

## Jung-LeiterInnen-Ausbildung der Ministranten von Olten

Am Freitag/Samstag, 5./6. Juni fand der LeiterInnen-Kurs für die JungleiterInnen der Ministranten von St. Martin und St. Marien statt, unter der Leitung von älteren LeiterInnen sowie Monique von Arx und Hansjörg Fischer.

Inhalt des Kurses war: LeiterIn sein heisst.../Spieleideen/Rollenkonflikte/Sicherheitskonzept/Umgang mit Suchtmitteln/Erste Hilfe/Jugendschutz/Wie bereite ich eine Aktivität vor.

Wir gratulieren den 14 JungleiterInnen: Andre Nogueira, Dylan Pascale, Jan Gut-knecht, Leon Späni, Marius Kaiser, Mark Nie-derer, Matteo Krummenacher, Núa Tapuy, Sander De Schepper, Sascha Capus, Seraina Saner, Shana Frank, Simon von Arx und Vale-ria Schuler zur erfolgreichen Absolvierung dieses Kurses. Herzlichen Dank an die älteren LeiterInnen, welche diesen Kurs mitgeleitet haben.

*Monique von Arx und Hansjörg Fischer*



Foto: Monique von Arx

## Eindrücke von der ersten Firmung mit 16-Jährigen am 14. Juni 2015

Der neue Firmweg war von unserer Religionslehrerin Trudy Wey-Piller und unserer Mini-Verantwortlichen Monique von Arx-Baur sorgfältig vorbereitet und stufengerecht begleitet worden. In seiner zündenden Predigt zum Firm-Motto «Das Feuer in mir» und in seiner sehr sympathischen und ganz persönlichen Art der Firmspendung verstand es Domdekan Dr. Peter Schmid ausgezeichnet, auf die zwanzig Jugendlichen und den jungen Erwachsenen sowie auf die bunt gemischte Gottesdienstgemeinschaft einzugehen.

Der Projektchor «Firmung 2015» und die jugendlichen Instrumentalisten unter der Leitung von Hansruedi von Arx trugen zu einer tollen Stimmung bei. Ein herzliches Dankeschön auch den beiden Blumenfrauen und dem Sakristanen sowie der Frauengemeinschaft für den Fest-Apéro. Den Firmlingen danken wir für ihr mutiges und engagiertes Ja zu einem mündigen Christentum.

*P. Hanspeter Betschart*



Foto: Remo Fröhlicher

## 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 27. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 28. Juni**

Der Gottesdienst am Vormittag findet wegen des Schulfest-Umzuges nicht statt.

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

ist für die Aufgaben der Weltkirche bestimmt. Diese Kollekte wird auch als Papstopfer bezeichnet. Früher sprach man auch vom «Peterspfennig».

**Dienstag, 30. Juli**

**17.00 Rosenkranz** in der Marienkapelle

**Mittwoch, 1. Juli**

**09.00 Eucharistiefeier**

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

**Freitag, 3. Juli**

**18.30 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Hans Hagmann

Jahrzeit für Francesca Walter-Colotti; Vreni und Oskar Anton Klein-Hatz; Rosa und Oskar Klein-Troller; Mathilde und Hans Unternährer-Riner

## Rosenkranzgebet im Monat Juli

Die neue Initiative für das wöchentliche gemeinsame Rosenkranzgebet hat im Monat Juni gut begonnen. Jetzt, im Juli, lauten die beiden Gebetsanliegen des Papstes und der Weltkirche:

– Politische Verantwortung möge als eine ganz besondere Weise der Nächstenliebe erkannt und geübt werden

– Für die Armen Lateinamerikas: dass sich die Christen dieses Kontinents durch das Zeugnis ihrer Liebe für die Armen und Benachteiligten einsetzen

Diese Intentionen werden jeweils eingangs genannt. Das Rosenkranzgebet findet immer am Dienstag um **17.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche statt. Es sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Gebet leiten und anleiten.

*Peter Fromm*

## Verstorben ist

am **15. Juni** im Alter von 70 Jahren *Herr Urs Allemann*, wohnhaft gewesen am Mühletalweg.

Der Trauergottesdienst hat am 22. Juni in der Abdankungshalle Friedhof Meisenhard stattgefunden.

*Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe!*

## Den Bund der Ehe

schliessen Elke Feigl und Stefan Schenker. Das Paar wohnt an der Rosengasse.

Der Traugottesdienst findet am Samstag, 27. Juni in der Kaplanei Gormund in Neudorf/LU statt.

*Dem Paar gelten unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche.*

## Renovation und Sanierung

Pfarrsaalrenovation: Seit Jahren schon wurde die schlechte Akustik von unserem Pfarrsaal beklagt. Nun ist es soweit, dass in den Sommerferien eine Akustikdecke installiert wird. Wenn nun schon die Decke erneuert wird ersetzt man auch den alten kapputten Parkettboden und streicht die Wände frisch. Vielen Dank an die Kirchgemeinde und der Bauauf-

## Firmung 2015

Generalvikar Dr. Markus Thürig hat am 14. Juni in einer sehr schönen Feier 30 Jugendliche gefirmt. Die Jugendlichen haben mit ihren tollen Songs und einer eigenen Band viel Schwung und Freude in den Gottesdienst gebracht.



## Fromm's gehen und bleiben doch

Immer wieder werden wir auf der Strasse angesprochen und hören, dass man es bedauere, dass wir nun von Olten gehen würden nach der Pensionierung von Peter am 30. November diesen Jahres.

Es ist richtig, dass wir Ende September aus dem Pfarrhaus ausziehen werden. Wir bleiben jedoch im Quartier und ziehen in eine Wohnung an der Speiserstrasse.

sichtskommission unter der neuen Leitung von Eve Tharandt!

Die Arbeiten beginnen am **Montag, 29. Juni** und sind voraussichtlich bis zum Patrozinium am **15. August** abgeschlossen. Wir entschuldigen uns bei der einen und anderen Gruppe, die in dieser Zeit den Saal nicht wie gewohnt nutzen kann und bitten um Verständnis.

Sanierung der Kirchenwand: Seit dem 15. Juni steht ein Gerüst an der Kirche, damit die dringend nötigen Sanierungsarbeiten ausgeführt werden können. Genau vor einem Jahr wurde die Kirche bei einem starken Gewitter regelrecht überflutet. Zum Glück waren damals viele Kirchenhörer vor Ort und haben fleissig Wasser geschöpft und geputzt. Es wurde bei der Nachforschung herausgefunden, dass einige Fugen sehr porös sind und das Wasser dadurch leicht ins Innere gelangt.

*Mechtild Storz-Fromm*

## Abschlussbräteln

Alle Ministranten sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns am **Freitag, 26. Juni um 17.30 Uhr** hinter der Kirche.

## Die Stunde der Begegnung

Seniorinnen und Senioren der Gruppe Solidarität im Alter treffen sich am **Herz-Jesu-Freitag, 3. Juli um 19.30 Uhr** zu ihrem nächsten Beisammensein. Die Gruppe ist offen auch für neue Frauen und Männer, die sich gerne mit anderen austauschen wollen und in Beziehung leben möchten mit anderen älteren Personen.

*Peter Fromm*

Die verschiedenen Leitungsaufgaben, die ich seit November 2013 als Krankheitsvertretung für meinen Mann übernommen habe, werde ich auf den 1. Dezember hin abgeben, die Aufgaben wie Religionsunterricht, Erstkommunionvorbereitung, Versöhnungsweg, Familiengottesdienste usw. mache ich nach wie vor gerne weiter.

*Mechtild Storz-Fromm*

**Frauengemeinschaft  
St. Marien**



**Veloplausch für Alle –  
Frauen, Männer, Kinder  
am Freitag, 10. Juli, 18.30 Uhr**

Herzliche Einladung zu einer gemütlichen Ausfahrt mit dem Velo. Zwischendurch ist Gelegenheit, sich in einem Restaurant zu erfrischen (auf eigene Rechnung).

Wir treffen uns um 18.30 Uhr vor der Marienkirche und freuen uns auf viele Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche.

\*\*\*\*

**Zum Vormerken:**

Wir laden heute schon ein zum gemeinsamen Ausflug der Frauen von St. Martin und St. Marien am Donnerstag, 28. August.

*Vorstand der Frauengemeinschaften*

## Wichtige Termine

- 15.8. Mariä Himmelfahrt – Patrozinium Familiengottesdienst zum Schulbeginn
- 15.8. Fest für alle Ehrenamtlichen in St. Marien

## 13. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

### Samstag, 28. Juni

**17.00 Gottesdienst** der Missioni Cattolica in der Bruderklausenkapelle  
18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

### Sonntag, 29. Juni

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

Montag, 30. Juni

14.00 Rosenkranzgebete in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 1. Juli

08.25 Rosenkranzgebete in der Kirche

**09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier** in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfelis

Freitag, 3. Juli

10.00 Wortgottesdienst im Pflegeheim Oasis

## 14. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: für den Kirchenchor St. Mauritius.

### Samstag, 4. Juli

**18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**, es singt der Kirchenchor  
Jahrzeit für: Pfr. Alfons Belser, Ernst Gerber, Adolf Hufschmid-Schärer, Pauline Keller-Belser, Emma und Ernst Strub-Vogt.

### Information:

Bitte beachten Sie, dass während der Schulferien ab 5.7.15 bis 10.8.15 die Gottesdienste am Sonntagmorgen entfallen.



### Neuministranten-Ausbildung

**Samstag, 27. Juni, 10.00 – 11.30 Uhr** in der Mauritiuskirche.



### Lagerrückblick des Ministrantenlagers

**Freitag, 26. Juni 2015 um 19.00 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

Das Minileiterteam lädt alle Interessierten herzlich zur Diashow ein. Die Veranstaltung dauert bis ca. **20.00 Uhr**. Anschliessend findet für die Kinder ein Spiele-/Kinoabend statt.

Die Familien haben eine persönliche Einladung erhalten.



### Firmvorbereitungsanlass «Leben mit Einschränkungen – wie ist das möglich?»

Am **Samstag, 27. Juni**, reisen unsere Firmlinge nach Nottwil ins Paraplegikerzentrum und werden sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Treffpunkt zur Abreise: **8.30 Uhr** beim Springbrunnen, Bahnhof Olten.

Mitnehmen: Mittagsverpflegung und Getränk.

Die Jugendlichen haben eine persönliche Einladung per Mail erhalten.

### Silberdistelnachmittag

Montag, **29. Juni, ab 14.15 Uhr** im ref. **Johannessaal**

Das Vorbereitungsteam heisst alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen zu einem gemütli-

chen Nachmittag mit dem Duo von Flueberg aus Wisen. Selbstverständlich wird auch wieder ein Zvierli mit Kaffee oder Tee serviert.

Transportdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24 oder Werner Bühler, 062 293 28 59

### Sing- und Spieleabend des Piccolo- und Kinder/Jugendchors

Montag, **29. Juni, 17.00 – 19.00 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42



### Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, **30. Juni, ab 11.30 Uhr** im ref. **Johannessaal**

Das letzte Mal vor der Sommerpause lädt das Zyt-ha-Team herzlich mit gemeinsamen Mittagessen ein.

Preise pro Mittagessen:

Erwachsene Fr. 7.--

Kinder Fr. 3.--

Transportdienst: P. Soland, 062 293 39 59



### Die Frauengemeinschaft St. Mauritius lädt ein:

zur Müttermesse vom **Mittwoch, 1. Juli um 09.00 Uhr** in der Mauritiuskirche, anschliessend Kaffee und Gipfelis in der Mauritiusstube und

zum Abendbummel zum Kraftwerk Ruppoldingen gemeinsam mit dem ref. Frauenverein am **Donnerstag, 2. Juli**  
Treffpunkt: **18.00 Uhr**, Mühlemattschulhaus



### Runde Geburtstage im Juli

#### 70 Jahre

07.07. *Walter Grolimund-Küng*  
Hagmattstr. 25

11.07. *Rolf Bärtschi-Gemerli*  
Leinfeldstr. 4

16.07. *Robert Hiltbrunner*  
Gerbrunnenstr. 27

#### 75 Jahre

04.07. *Bela Deres*

Breitenweg 11

05.07. *Myrta Baumann-Löliger*  
Frobürgstr. 70

#### 80 Jahre

30.07. *Josip Bebic-Mikasinovic*

Altersheim Stadtpark

zurzeit auf dem Allerheiligenberg

Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich, wünschen ein schönes Fest, alles Gute für die kommenden Jahre und Gottes reichen Segen.

### Wir trauern um...



In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

Am 9. Juni im Alter von 54 Jahren, *Daniel Aeschlimann*, wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt in der Stiftung Bernaville in Schwarzenburg, und am 15. Juni, *Urs Studer*, 67-jährig, Baslerstrasse 88.

*Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.*

### Unterwegs

35 fröhliche Frauen des reformierten Frauenvereins und der Frauengemeinschaft St. Mauritius reisten Mitte Juni über Luzern und den Brünig auf die Axalp. Im «Chemihüttli» wurden sie ausgiebig verpflegt und fuhren dann entlang des Brienzer- und Thuner-

sees weiter, wobei der Chauffeur immer wieder auf besondere Ecken aufmerksam machte. Nach dem Zvierlihalt auf dem Schallenberg führte die Rückreise durch das Emmental. Unterwegs wurde viel geplaudert und gelacht.



Reisegruppe vor dem «Chemihüttli» auf der Axalp

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, [verena.m.studer@bluewin.ch](mailto:verena.m.studer@bluewin.ch)  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

**13. Sonntag im Jahreskreis, 28. Juni**  
**9.15 Pfarrgottesdienst**  
in Wisen

VORANZEIGE:

**Am Samstag, 4. Juli ist der Pfarrgottesdienst um 19.15 Uhr in Ifenthal (Ferienordnung)**

Ich wünsche dir,  
dass die weissen Wolken am Himmel  
deine versunkenen Träume  
wieder neu aussteigen lassen in dir  
und deine wiedererweckten Sehnsüchte  
dich in den Tag hinein bewegen.

Ich wünsche dir,  
dass der Wind  
deinen Atem belebt  
und dich erfrischt  
zu neuen Schritten,  
durch die Veränderung geschieht.

(aus Glück- und Segenswünsche von  
Christa Spilling-Nöker)



# Wisen

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

**Sonntag 28. Juni**  
**09.15 Pfarrgottesdienst**  
Jahrzeiten: Margrith Kunz-Baltisberger,  
Cäcilia und Max Bitterli-Christ  
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas  
Der Kirchenchor wird singen

VORANZEIGE

**Am Samstag 4. Juli wird der Gottesdienst um 19.15 Uhr zelebriert in Ifenthal.**

gegeben ist und die Mitgliederzahlen rückläufig sind. Am Sonntagmorgen ist wie gewöhnlich der Pfarrgottesdienst um 09.15 Uhr in der Kirche in Wisen. Der Kirchenchor wird im Gottesdienst einige sommerliche Lieder singen und die Gemeinde bei den allgemeinen Liedern verstärken.

Anschliessend beginnt der Festbetrieb beim Schulhaus, dort sind auch die Kirchgänger herzlich willkommen.



**Heublumenfest**  
**Am Wochenende 27./28. Juni**

Die Wisner Vereine organisieren statt der bekannten Chilbi nun neu das Heublumenfest. Neu ist der Standort beim Schulhaus. Für die Vereine ist der Aufwand etwas kleiner da die Infrastruktur schon

**Gottesdienste am Samstag**  
**Während der Sommerferien ab dem 4. Juli**

Die Samstagsgottesdienste während der Ferienzeit haben sich bewährt. So werden auch dieses Jahr die Gottesdienste in Ifenthal und Wisen am Samstagabend um 19.15 Uhr gefeiert.

**Rückblick**

Frau Pfarrerin Grieder predigte am 14.6. beim Jagdhaus. Bericht folgt.

# Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

**Orario d'ufficio Luglio – Agosto**

**Lunedì – Mercoledì – Venerdì**

dalle ore 9.00 alle ore 11.00

**Martedì** alle ore 15.00 – 17.00.

**In casi urgenti chiamare il nr. 079 652 93 76.**

**Kath. Kroatenmission SO**

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

**SANTE MESSE**

**Sabato 27.06.:** ore 17.00 Santa Messa a Trimbach. Ore 19.00 Santa Messa a Dulliken.

**Domenica 28.06.:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

**Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:**

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Secretaria:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

**Kath. Slowenen-Mission**

*Messfeier:*

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

**AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI**

**Lunedì 29.06.:**

Ore 20.00 St. Martin Olten: preghiera del gruppo RnS.  
Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.  
Duranti i mesi di luglio e agosto tutte le attività pastorali sono sospese.

Don Arturo e Lella augurano a tutta la comunità buone e riposanti vacanze.

**Vietnamesen-Seelsorge:**

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO**

**Director da Missão:**

**Pe. Pietro Cerantola, cs**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19  
[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)  
[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## LITURGIE

**Samstag, 27. Juni**  
**18.30 Gottesdienst**

**Kollekte für:** Papstopfer/Peterspfennig

**Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.00 Gottesdienst**

**Kollekte:** wie am Samstag. Herzlichen Dank.

*Montag, 29. Juni*

**09.30 Messfeier im Marienheim**

*Mittwoch, 01. Juli*

**09.30 Gottesdienst im Marienheim**

*Donnerstag, 02. Juli*

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FG**

und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

*Freitag, 03. Juli*

**19.00 Gottesdienst**

*Jahrzeit für:* Walter Burkart-Ospelt, Anna Maria Meer-Ochsenbein, Ida Baumgartner, Jules Baumgartner, Rosa Baumgartner, Alwina Husi

**Samstag, 04. Juli**

**18.30 Gottesdienst**

*Dreissigster für:* Josef Stieger-Studer

**Sonntag, 05. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis**

**08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem**

**10.00 Waldgottesdienst im Bornhüsli**

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur

### Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 30. Juni 2015,**  
**20.00 Uhr, im Pfarreiheim (Obergeschoss)**

*Traktanden:*

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 25.11.2014
3. Jahresrechnung 2014
  - 3.1. Laufende Rechnung/Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2014
  - 3.2. Verwendung Mehrertrag 2014
4. Verkauf GB Wangen Nr. 204/Kompetenzerteilung an den Kirchgemeinderat
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

**Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.**

*Die Rechnung 2014 sowie das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.*

*Tel. 062 212 62 26 oder*

*E-Mail: [susanne.tollardo@gmail.com](mailto:susanne.tollardo@gmail.com)*

*Der Kirchgemeinderat*

Und auch wenn die Sonne nicht scheint und es eher bewölkt ist: beim Gottesdienst in der Natur wird **das Herz weit**. Der Wald ist ja ein besonderer Ort der **Andacht und des Gotteslobes**.

### Grillieren

Nach dem Gottesdienst lädt ein Feuer zum Grillieren ein. Bitte die Grilladen selber mitbringen. Getränke sind erhältlich zum Selbstkostenpreis.

Kaffee wird offeriert vom Gallusverein.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns einen besinnlichen und fröhlichen Sonntagmorgen auf dem «Bornhüsli» verbringen und hoffen auf sonniges Wetter.

### HERZLICHE EINLADUNG!



### Walking und Abendspaziergang



**Donnerstag 20. August 2015, 18.30 Uhr, (genauere Infos erscheinen später).** Danke für euer Verständnis.  
*Das Vorbereitungsteam*

### Reisesegen

Geh mit Gottes Segen.  
Er halte schützend seine Hand über dir,  
bewahre deine Gesundheit und dein Leben  
und öffne dir Augen und Ohren  
für die Wunder der Welt.  
Er schenke dir Zeit,  
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße,  
zu schauen, was deinen Augen wohl tut.  
Er schenke dir Brücken,  
wo der Weg zu enden scheint  
und Menschen,  
die dir in Frieden Herberge gewähren.  
Der Herr segne,  
die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.  
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit  
und deine Füße stark.  
Der Herr bewahre dich und uns  
und schenke uns  
ein glückliches Wiedersehen.

*Gerhard Engelsberger*



### PFARREIARBEIT:



### Totengedenken

Am 5. Juni nahmen wir Abschied von Herrn Josef Stieger-Studer, wohnhaft gewesen an der Lebacker 5, in Wangen. Herr Stieger ist in seinem

67. Lebensjahr verstorben.

*Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.*

### Gallusverein – Seniorenstamm

Wir treffen uns am

**Mittwoch, 01. Juli, 14.00 Uhr**

im Bornhüsli



zum gemütlichen Bornhüsli-Jass.

*Organisator: Peter Christ*

### KGR-Sitzung

findet statt:

**Donnerstag, 02. Juli, 19.30 Uhr** im Pfarreiheim.

### Waldgottesdienst im Bornhüsli



Der Gallusverein und die Kirchgemeinde laden am **Sonntag, 05. Juli 10.00 Uhr,** zum traditionellen Waldgottesdienst bei der **Waldhütte im Bornhüsli ein.**



«Waldgottesdienst» – dieses Wort zaubert vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Und sie denken an Gottesdienste zwischen hohen Bäumen, unter offenem Himmel, mit Wind um die Nase und Vogelgezwitscher zum **Freudenklang**. So den Gottesdienst zu feiern, das ist Jahr für Jahr wieder schön.

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Geroge Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
sunilmaramkandom@gmail.com  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,  
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig

## 13. Sonntag im Jahrkreis

### Samstag, 27. Juni

17.30 Eucharistiefeier  
*Dreissigster für Zita Nünlist-Brunner*  
*Erste Jahrzeit für Cesira Zaninoni-Verducci*  
*Jahrzeit für Joseph von Arx-Hauri*

### Sonntag, 28. Juni

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach  
Verabschiedung Sakristan/-innen  
Monika und Albert Schumacher, Silvia Scheurmann  
12.15 Tauffeier in Hägendorf

Mittwoch, 1. Juli

10.15 **Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum

Donnerstag, 2. Juli

09.00 **Rosenkranzgebet** in der Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag 3. Juli

18.15 **Eucharistiefeier**

## 14. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 4. Juli

15.30 Tauffeier in Rickenbach, Diakon Sebastian Muthupara  
17.30 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Daniela, Arno und Joan Niederberger, Anna Eichmann-Fluri, Peter Eichmann, Laura und Ludwig Borner-Bodenmiller sen., Maja und Ludwig Borner-Bodenmiller jun.*

### Sonntag, 5. Juli

9.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

## Gottesdienste in der Santelkapelle

Jeweils am Donnerstag

16. Juli 19.00 Pfr. G. Maramkandom  
20. August 09.00 Pfr. Pfr. J. von Rohr  
17. Sept. 19.00 Uhr Pfr. K. Ekeugo  
15. Okt. 09.00 Uhr Pfr. K. Ekeugo  
19. Nov. 09.00 Uhr Pfr. J. von Rohr

Rosenkranz jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Ausnahmen:

16. Juli Eucharistiefeier  
17. Sept. Eucharistiefeier

## Ausflug in den Naturpark Thal

Der diesjährige Sternsingerausflug führte uns in den Naturpark Thal in das Uhrenmuseum Uhrzeit in Welschenrohr. 16 Sternsingerinnen und Sternsinger, das Helferteam mit Claudia Wick, Monika Parra, Ruth Geiser und Pfarrer George Maramkandom kamen mit auf die Zeitreise. Susanne Ketelsen hat freundlicherweise den Fahrdienst übernommen. Nach einer Führung durch das Uhrenmuseum Uhrzeit in Welschenrohr hatten alle in einem Workshop Gelegenheit, mit dem Uhrmacher Uhren aus verschiedenen Materialien zu bauen.

Trotz einfachster Konstruktion konnten wir so die Zeit ablesen – mit Hilfe von Sand, Wasser, Steinen und Licht – wie bereits zu U(h)rzeiten.



Bis in die siebziger Jahre galt Welschenrohr als Metropole der Uhren-Industrie im Thal. Mit der Krise in der Uhrenindustrie gingen in Welschenrohr fast alle Arbeitsplätze verloren. Noch sind aber die Werkzeuge, Uhren und Dokumente vorhanden. Die Zeitreise durch die Thaler Uhrmacherei zeigt auf, dass ein altes Handwerk, Präzision und viel Fleiss, über 16 Uhrenfirmen in die Region brachte.



Anschliessend an den Besuch im Museum bot der Naturpark Thal die ideale Umgebung für ein gemeinsames Picknick. Ein interessanter und unvergesslicher Ausflug als Dankeschön für den Einsatz im 2015.

Das Sternsingerteam freut sich bereits heute auf viele Sternsinger/-innen im 2016.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. **Jubilare vom 1. bis 10. Juli 2015**

### zum 65. Geburtstag

– Herr *Thomas Helbling*, Gässli 18, Hägendorf

### zum 70. Geburtstag

– Herr *Hans Kellerhals*, Eigenheimweg 4, Hägendorf

– Herr *Paolo Saracino*, Bahnweg 1A, Hägendorf

– Herr *Heinrich Borner*, Am Geech 3, Hägendorf

## Zur Auferstehung gerufen

...wurde am 9. Juni 2015, im Alter von 83 Jahren, Frau Jolanda Berger-Hauri, mit Aufenthalt in der Senevita Residenz Bornblick in Olten, früher wohnhaft gewesen am Haselweg 3 in Hägendorf.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



## 50 Jahre Seniorenzentrum Untergäu

### HEIMFEST

Samstag, 27. Juni 2015

im Seniorenzentrum Untergäu  
Thalackerweg 11, Hägendorf

10.00 Uhr Festbeginn  
11.00 Uhr Festakt  
12.00 Uhr grosse Festwirtschaft mit verschiedenen Ständen und Barbetrieb  
15.00 Uhr Auftritt Sarah Jane  
20.00 Uhr Abendprogramm mit Ändu

Musikalische Unterhaltung mit den Vereinen der Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Kinder haben für Fastenopfer gesammelt

Die Viertklässler hatten im Religionsunterricht mit Erika Schreiber das Thema «Fastenzeit» behandelt. Sie wurden über die Situation in den Entwicklungsländern informiert.



Auf eigene Initiative haben die Kinder vor dem Coop Kuchen verkauft um einen Beitrag für die Kinder in den Entwicklungsländern zu leisten. Sie haben den ausserordentlichen Betrag von Fr. 844.60 gesammelt.

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 49, [rpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rpfarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekfarramt.kappel@bluewin.ch)

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 27. Juni

**17.30 Wortgottesdienst** und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Boningen.

## Sonntag, 28. Juni

### 13. Sonntag im Jahreskreis

**10.15 Wortgottesdienst** und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Kappel.

#### Papstopfer

**19.30 ökumenischer Eichlibanngottesdienst** in Boningen mit den Pfarrherren U. Salvisberg und G. B. Madathikunnath. Die Musikgesellschaft Boningen umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Dienstag, 30. Juni

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen.

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen.

19.00 Rosenkranz in Kappel.

Mittwoch, 1. Juli

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel.

Anschliessend Mittwochskaffee

Donnerstag, 2. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen.

**19.00 Abendmesse** in Gunzgen.

Dreissigster für Ruth Marbet-Fürst

Freitag, 3. Juli

### Herz-Jesu-Freitag

**19.30 Abendmesse** in Kappel.

Jahrzeit für Rosa Grütter, Pfarrer Alois Rötheli und seine Schwester Ruth Rötheli, Paul Wyss-Bitterli, Helena Schenker-Bitterli  
Anschliessend eucharistische Anbetung



### Pfarreiausflug der Pfarrei Gunzgen

am Samstag, 27. Juni 2015

- Treffpunkt um 10.30 Uhr beim Pfarreiheim Gunzgen
- Fahrt mit dem Car in den Jura
- Überraschungsprogramm
- Rückkehr ca. 17.30 Uhr



### Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 1. Juli, ab 14.30 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen.



Frauenverein  
Kappel - Boningen

### Wildkräuter-Führung

am **Mittwoch, 1. Juli**, um 19.00 Uhr an der Aare in Schönenwerd. Entlang der Aare werden uns 40 verschiedene Kräuter botanisch, inhaltstofflich sowie medizinisch erklärt. Zum Abschluss geniessen wir einen Kräuter-Apéro. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr vor dem Restaurant Linde in Kappel, anschliessend gemeinsame Fahrt nach Schönenwerd. Die Führung dauert ca. 1 ½ – 2 Stunden. Unkostenbeitrag CHF 5.–, Nichtmitglieder CHF 10.–.

Verantwortlich Katharina Spiegel,

Tel. Nr. 062 216 64 60 oder 079 650 64 42.

Anmeldung erforderlich (bis 23. Juni).

## Papstopfer

Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

## Hl. Peter und Paul (Hl. Petrus und Hl. Paulus)

Der 29. Juni ist ein Gedenktag an den überlieferten Todestag der Apostel und Kirchenväter Simon Petrus und Paulus von Tarsus.

Der Tag ist ein christlicher Feiertag, der sich bis in das Frühchristentum der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts zurückverfolgen lässt. In den orthodoxen, römisch-katholischen und protestantischen Kirchen wird das Fest begangen, und in manchen Regionen ist der Tag ein gesetzlicher Feiertag.

Im Schweizer Kanton Tessin, in einigen italienischsprachigen Gemeinden im Kanton Graubünden sowie in einigen Gemeinden des Kantons Luzern ist Peter und Paul ein gesetzlicher Feiertag.

Der 29. Juni wurde bis 1976 in ganz Italien als (gesetzlicher) Feiertag begangen. 1977 wurde er abgeschafft und blieb nur in der Gemeinde Rom ein Feiertag. Die Apostelfürsten Petrus und Paulus sind die Stadtpatrone Roms, der Bischofsstadt des Papstes; die Basiliken Sankt Paul vor den Mauern und der Petersdom gelten als ihre Grabeskirchen. Es laufen aber intensive Bemühungen den 29. Juni wieder auf gesamtstaatlicher Ebene als gesetzlichen Feiertag einzuführen.

Gefeiert wird das Peter-und-Paul-Fest besonders in Österreich und Bayern traditionell mit dem Peterfeuer. Zeitnah zu diesem Tag finden in vielen katholischen Diözesen Priesterweihen statt.

Zahlreiche Kirchen tragen das Patrozinium der Heiligen Peter und Paul. Auch eine Reihe von Klöstern wurden den Aposteln namentlich geweiht.

Ebenso trägt die St. Petersburger Peter-und-Paul-Festung diesen Namen. Gründe für das gemeinsame Fest sind einerseits die Lebensgeschichten der beiden, die eng miteinander verbunden sind, andererseits das Datum der Übertragung der Gebeine, die am 29. Juni 258 in Rom stattfand.



## Simon Petrus

Simon Petrus, geboren in Galiläa, Datum unbekannt, gestorben um 65–67, möglicherweise in Rom, war nach dem Neuen Testament (NT) einer der ers-

ten Juden, die Jesus von Nazareth in seine Nachfolge berief. Er wird dort als Sprecher der Jünger bzw. Apostel, erster Bekenner, aber auch Verleugner Jesu Christi, zweiter männlicher Augenzeuge des Auferstandenen und als einer der Leiter der Jerusalemer Urgemeinde dargestellt.

Hinzu kommen spätere Notizen von Kirchenvätern, wonach er erster Bischof von Antiochia sowie Gründer und Haupt der Gemeinde von Rom gewesen und dort als Märtyrer hingerichtet worden sein soll.

Simons Historizität wird aufgrund übereinstimmender Angaben in den frühesten Textbestandteilen der Evangelien und archäologischer Funde angenommen. Das NT überliefert jedoch nur wenige als zuverlässig geltende biografische Details über ihn. Spätere Notizen werden vielfach als legendarisch angesehen.

Die römisch-katholische Kirche führt den Primatsanspruch des Papsttums über die Gesamtkirche auf die Annahme zurück, Christus habe Petrus und dieser den Bischöfen von Rom einen Vorrang als Leiter, Lehrer und Richter aller Christen gegeben. Die übrigen Kirchen lehnen diesen Anspruch ab. Jedoch gilt Petrus auch für die altorientalischen, orthodoxen, altkatholischen sowie die anglikanischen Kirchen als erster Bischof von Rom und als Heiliger.

Alle Evangelien kennen den Jünger unter dem Namen Simon; Jesus redet ihn bis auf eine Ausnahme (Lk 22,34 EU) immer so an. Es handelt sich um die griechische Form des biblischen Namens Simeon, dem Tanach zufolge einer der Söhne Jakobs und Stammvater eines der Zwölf Stämme Israels. Patriarchennamen waren unter palästinischen Juden dieser Zeit besonders beliebt und wurden häufig auch in der griechischen Übersetzung verwendet.

## Paulus von Tarsus

Der heilige Apostel Paulus war der wichtigste Missionar der frühen Kirche. Wegen seiner Missionsreisen unter die Heiden des Mittelmeerraums wird er auch Völkerapostel genannt.

Paulus wurde in Tarsus in Cilicien geboren, als Sohn einer jüdischen Familie Benjamin mit römischem Bürgerrecht, das er ebenso besaß wie Silvanus (Silas), der später als Mitarbeiter und Sekretär für Paulus arbeiten sollte. Der jüdische Name von Paulus war Saulus oder Sha'ul, sein Name als römischer Bürger Paulus. Nach dem Vorbild seines Vaters erlernte er den Beruf des Zeltstoffwebers. Paulus galt als sehr gebildet, war der griechischen aber auch der hebräischen und aramäischen Sprache mächtig. Die Kindheit und Jugend verbrachte Paulus in Tarsus. Später ging er nach Jerusalem. Dort studierte er fleißig. Paulus war ein eifriger Pharisäer. Er nahm an den Verfolgungen der ersten Christen teil, die er für gefährliche Häretiker hielt. Seine Reise nach Damaskus sollte ebenfalls der Christenverfolgung dienen. Doch unterwegs erschien ihm der auferstandene Christus. Paulus erblindete daraufhin. In Damaskus angekommen, liess er sich von dem Christen Hananias taufen, woraufhin er sein Augenlicht zurückerlangte. Er wurde daraufhin zu einem der aktivsten und einflussreichsten Verkünder Jesu Christi. Als christlicher Missionar und Apostel verwendete er seinen römischen Namen Paulus.

In den folgenden Jahrzehnten unternahm Paulus drei Missionsreisen und gründete zahlreiche Christengemeinden.

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

|                    | Sa<br>27.6. | So<br>28.6.    | Di<br>30.6. | Mi<br>1.7.  | Do<br>2.7.  | Fr<br>3.7. |
|--------------------|-------------|----------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| <b>Nd.-gösgen</b>  | 17.00<br>WK |                | 08.30<br>E  |             |             | 08.30<br>E |
| <b>Obergösgen</b>  |             | 09.30<br>E     |             | 09.00<br>WK |             | 09.00<br>E |
| <b>Winznau</b>     | 18.00<br>WK |                |             |             | 09.00<br>WK |            |
| <b>Lostorf</b>     |             | 10.00<br>ökum. |             |             |             |            |
| <b>Stüsslingen</b> |             | 10.00<br>WK    |             |             | 09.00<br>E  |            |
| <b>Erlinsbach</b>  | 18.00<br>E  | 11.00<br>E     |             | 09.00<br>E  | 09.00<br>EL | 09.00<br>E |

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei**

## Kirchen im Pastoralraum: Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stüsslingen



Die Pfarrkirche St. Peter und Paul wurde in den Jahren 1948–1949 erbaut. Mit dem Architekten Hermann Baur und dem Bildhauer Albert Schilling konnten zwei ausgewiesene Persönlichkeiten des modernen Kirchenbaus dieser Zeit verpflichtet werden. So steht der Bau im Zeichen der liturgischen Erneuerung.

Zwei besonders symbolträchtige Elemente zeichnen im weiteren die Kirche aus. Zum einen stammt ein Teil der Bausteine von den Trägern der alten Brücke in Aarau. So wird die Kirche zu einer «Brücken»-Kirche. Zum anderen steht der Turm über dem Bach. Dies hat während der Bauzeit Kopfschütteln ausgelöst und wurde später beinahe zum «Markenzeichen» der Kirche.

Am **Sonntag, den 28. Juni um 10.00 Uhr** wird das Patrozinium mit einem Festgottesdienst, Aperó und Festwirtschaft gefeiert.

# Niedergösgen

**Pfarramt:**

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

**Bezugsperson:**

Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

j-schmid@gmx.ch

**Religionspädagogin RPI:**

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

**Sekretariat:**

Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

judith.schaer@pr-goesgen.ch

## Samstag, 28. Juni

**Der Gottesdienst im Altersheim fällt infolge Renovationsarbeiten aus!**

**Wir bringen die Hl. Kommunion ab 09.30 Uhr auf die Zimmer und hoffen möglichst viele kath. Bewohner bedienen zu können.**

### 17.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard  
(vorverschoben wegen Jugendfest)  
Kollekte für die Diözese Basel

### Dienstag, 30. Juni

08.00 Rosenkranzgebet

### 08.30 Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Kemmler

### Herz Jesu – Freitag, 3. Juli

08.00 Anbetung

### 08.30 Eucharistiefeier

mit Stefan Kemmler

## Samstag, 4. Juli

**09.30 Wortgottesdienst im Altersheim**

## Sonntag, 5. Juli

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

mit Andrea-Maria Inauen  
Jahrzeit für Helen und Hans  
Spielmann-von Däniken, Anna  
Eng-Meier

## Für eine bessere Welt



sein. Es ist wohl provokativ formuliert, aber wer das Beschriebene sucht, wird es auch finden.

Auch in Lourdes findet man allerlei Ablenkung und Intoleranz. Wo es Menschen hat, da «menschelets» bekanntlich. Man kann aber auch die andere Sicht des Wallfahrens fokussieren. Mit dem Fokus auf das Gute, trifft man unerwartet auf herzliche Menschen, erlebt Nähe, erhält ein liebevolles Lächeln oder ein freundliches Wort, sieht eine tröstende Geste. Und man spürt eine geballte Spiritualität. An einem Ort wie Lourdes begegnet man der Mutter Gottes in-

Was stellt man sich unter wallfahren vor? Einen Ort, an dem Menschenmassen ein überirdisches Geschehnis verehren? Einen Ort, in dem viele Läden kitschige Souvenirs verkaufen und an dem die Menschen eine Frömmigkeit vorspielen, welche mit dem Gelebten nicht übereinstimmt? Mag

tensiver, weil sie sich an der Grotte dem Mädchen Bernadette, welches nicht lesen und nicht schreiben konnte, offenbart hat. Und Sie hat zu diesem Mädchen gesagt, dass sie sich an diesem Ort, allen Menschen, die sie dort besuchen, in besonderer Weise offenbaren möchte. Und die Mutter Gottes liess dort eine Wasserquelle hervor sprudeln, um dieses Wasser den Menschen zum inneren Heil anzubieten. Ein Heil, das von Ihrem Sohn, Jesus Christus kommt, zu dem Sie uns führen möchte.

Um der Mutter Gottes zu begegnen müssen wir nicht unbedingt nach Lourdes fahren. Aber Lourdes ist ein Verstärker Ihrer Liebe zu uns. Und man kommt tatsächlich mit vollen Batterien wieder nach Hause. Und mit einem tiefen Frieden, den man grosszügig weitergeben kann.

## Für eine bessere Welt.

*Lia Zangrandi, Teilnehmerin  
an der diesjährigen Lourdes-Wallfahrt.*

Die Lourdes-Pilgerverein Wallfahrt 2016 findet vom 8. Bis 14. April statt, [www.lourdes.ch](http://www.lourdes.ch)  
Präsidentin des Lourdes-Pilgervereins Solothurn: Gertrud von Däniken, Rosenweg 8, 4657 Dulliken, Tel: 062 295 11 34

## Neue Leitung für die Minischar

Das Leben ist Veränderung. Auch in unserem Pfarrei-leben gibt es immer wieder Veränderungen. Denise Haas trat vor 7 Jahren als Religionspädagogin in den Dienst der Pfarrei Niedergösgen und übernahm unter anderem auch als Präses die Betreuung der Ministrantenschar.

Mit der Übernahme des Personals durch den Zweckverband Pastoralraum Gösgen, der engeren Zusammenarbeit über die Pfarreigrenzen hinweg und der aktuellen Personalsituation wird Denise Haas ab dem neuen Schuljahr mehr Unterrichtslektionen an der Kreisschule Mittelgösgen übernehmen und zudem auch für die Firmvorbereitung für die Pfarrei Lostorf

zuständig sein. Aus diesem Grund hat Denise Haas an der Ministrantenaufnahme vom 14. Juni 2015 die Leitung der Ministranten in neue (alte) Hände übergeben.

Erika Fuchs konnte vom Zweckverband für diese Aufgabe gewonnen werden. Sie wird ab dem 1. Juli 2015 die Leitung der Ministrantenschar offiziell übernehmen. Sie leitete die Schar bis zur Übernahme durch Denise Haas bereits viele Jahre erfolgreich und hat als Sakristanin bereits heute engen Kontakt zu den Ministranten.

Ich danke Denise Haas ganz herzlich für ihr bisheriges Engagement für die Minischar Niedergösgen und für die Bereitschaft, im Rahmen des Pastoralraums

neue Aufgaben zu übernehmen. Erika Fuchs danke ich für die Zusage, die Betreuung der Ministrantenschar zu übernehmen. Ich wünsche ihr viel Erfolg und Befriedigung in dieser wichtigen Aufgabe.

*Jürg Schmid Pastoralraumpfarrer*

## Unsere Verstorbene



**Cornelia Brunner geb. Dörfliger**  
\* 10. November 1968 – 12. Juni 2015 †

«Der Mensch plant seinen Weg; doch Gott allein lenkt zum Ziel.»  
Beerdigung am 1. Juli.

# Obergösgen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

[julia.rzeznik@pr-goesgen.ch](mailto:julia.rzeznik@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)

**Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit Stefan Kemmler  
Erstjahrzeit für Trudi Steiner-Deck  
Jahrzeit für Alice und Felix Bürge-Spielmann,  
Kurt Rohr  
Kollekte: Papsttopfer

15.00 vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 1. Juli

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

**Freitag, 3. Juli - Herz-Jesu-Freitag**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. Juli**

09.30 Eucharistiefeier



## Wir gratulieren

am 2. Juli zum 70. Geburtstag Frau  
Cezilia Schweizer, Moosmattstr. 7.



## Bräteln des Frauenforums

Am Mittwoch, 1. Juli, 19.00 Uhr,  
Bräteln im ref. Kirchgemeindehaus  
mit dem reformierten Frauenverein.  
Das Fleisch zum Grillieren und das  
Brot bringt jeder selber mit. Getränke und Dessert  
sind vorhanden. Wir freuen uns auf einen geselligen  
Abend.

## Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist immer

am letzten Samstag im Monat von 14.00 bis 16.00  
Uhr geöffnet, aktuell am Samstag, 27. Juni. Es hat  
eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Wir freuen  
uns auf einen Besuch.

*Das Bücherstube-Team*

## Sommerferienabwesenheit

**Julia Rzeznik 6.–26. Juli / Iris Stoll 4.–19. Juli**

Das Telefon ist in dieser Zeit umgeleitet, so dass Sie  
für wichtige Fragen oder Anliegen sicher jemanden  
erreichen.

*Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer.*

## Eine Sommergeschichte: Die Sonnenblume

Als Gott Sonne, Mond und Sterne erschaffen hatte,  
wies er jedem von ihnen einen Platz am weiten Fir-  
mament zu. Der Sonne gebot er, die Erde am Tag zu  
bescheinen, dem Mond und den Sternen aber befahl  
er, die dunkle Nacht zu erhellen. Jedes der Gestirne  
war dankbar für die Aufgabe, mit der es der Schöpfer  
betraut, und suchte sogleich seinen Platz am weiten  
Himmelzelt auf, um in alle Ewigkeit die Erde zu er-  
leuchten. Nur die Sonne wollte nicht zufrieden sein  
mit dem Los, das Gott für sie bestimmte. «Den gan-  
zen Tag soll ich allein am Himmel strahlen», klagte  
sie voll Bitternis dem Mond, «während du des  
Nachts von tausend Sternen umgeben bist und dein  
Gesicht in Bächen und Seen spiegeln kannst! Hätte  
auch ich etwas auf Erden, worin ich mich spiegeln  
könnte, wäre die Zeit mir nicht zu lang!» Der Mond  
lachte über das eitle Geschöpf, und die Sterne kicher-  
ten heimlich über das hoffärtige Wesen. Doch Gott,  
der die Klagen der Sonne vernommen hatte, sprach  
voll Milde: «Ich will dir deinen Wunsch erfüllen und

eine Blume erschaffen, in der du dein Gesicht spie-  
geln kannst, den lieben langen Tag!» Und er schuf  
eine Blume auf der Erde, gross und mächtig, mit ei-  
ner goldenen Blütenscheibe, die sich den ganzen Tag  
nach der Sonne richtet. Da war die Sonne zufrieden,  
denn seit jenem Tag spiegelt sie ihr Gesicht in dieser  
Blume. Die Menschen nannten sie deshalb Sonnen-  
blume.

*Nach einer Legende*

## Feriensegen



Herr, segne diese Zeit.

Keine Schule, keine Arbeit, wir sind erst mal diese  
Pflichten los.

Herr, segne dieses Lossein.

Keine Hektik, keine Hetze, wir sind den Druck los.

Herr, segne dieses Lossein.

Keinen Stress, keinen Streit, wir sind die Anspan-  
nung, die Last los.

Herr, segne dieses Lossein.

Wir möchten entspannen und ausruhen.

Herr, segne diese Auszeit.

Wir möchten uns auf den Weg machen und Neues  
entdecken.

Herr, segne diese Zeit.

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)  
[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Samstag, 27. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**

**18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

mit Andrea-Maria Inauen  
Jahrzeit für Margrit und Heinz Flückiger-Will-  
meroth, Gertrud und Theodor Bieder-mann-  
Schibler  
Papstkollekte/Papstpfennig

Donnerstag, 2. Juli

08.30 Rosenkranz

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

Julia Rzeznik

VORANZEIGE

**Sonntag, 5. Juli**

**11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

## Wir gratulieren



81 Jahre *Pauline Haas-Stahl* 30.6.

## Wallfahrt nach Mariastein

Unser Kirchenchor singt am **Sonntag, 28. Juni, um  
11.15 Uhr** in der Klosterkirche Mariastein. Wir wün-  
schen dem Chor auf ihrer Wallfahrt viel Vergnügen.

## 2. Köfferlimäret des Landfrauenvereins in Winznau

**Samstag, 27. Juni, von 10.00 – 16.00 Uhr** in der  
Pausenhalle des Schulhauses Winznau.

## Firmung 2015 - Zwei Engel zur Seite

Im Firmgottesdienst erhielten unsere Firmlinge einen  
Engel geschenkt als Zeichen für Gottes Schutz und  
Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Zudem haben  
sie noch einen realen Engel an ihrer Seite nämlich  
ihren Firmpaten/in. Was bedeutet Ihnen Ihr Firmpate/  
in? Sind Sie noch in Kontakt?

Die Kirche schreibt den Paten eine bedeutende Funk-  
tion zu. Sie sind wichtige Wegbegleiter, haben den  
Auftrag, der von ihnen begleiteten Person in allen  
Lebenslagen und Lebensfragen zur Seite zu stehen  
und den/die Jugendlichen auch spirituell durch ihr  
Gebet zu begleiten.



Gottes Schutz und Segen kann unseren Firmlingen  
niemand nehmen. Wir hoffen und wünschen Ihnen,  
dass auch die Verbundenheit zu diesem zweiten Eng-  
gel an Ihrer Seite, Ihrem Firmpaten/in ein Leben lang  
bleibt und trägt.

*Julia Rzeznik*



## Sonntag, 28. Juni

**10.00 Ökumenischer Schlossgottesdienst**  
auf Schloss Wartenfels  
mit Julia Rzeznik und Ruedi Kleiner  
Mitwirkung der Musikgesellschaft Lostorf

### VORANZEIGE

## Samstag, 4. Juli

**18.00 Wort- und Kommunionfeier**  
mit Andrea-Maria Inauen  
*Jahrzeit für* Anton Meier-Spiess und Sohn  
Beat Meier-Hunziker; Frieda Häfeli-Müller;  
Franz Annaheim-Hürzeler; Hermann und Anna  
Guldemann-Grob; Gertrud und Johann Hoog-  
Guldemann; Klara und Bruno Niggli-Burkhardt;  
Franz Joseph und Theresia Bitterli-Henzmann

## Ökumenischer Schlossgottesdienst auf Schloss Wartenfels

*Sonntag, 28. Juni um 10.00 Uhr*

Zu unserem traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf Schloss Wartenfels laden wir alle Mitchristen ganz herzlich ein. Die Musikgesellschaft Lostorf wird diesen Gottesdienst mit festlichen Klängen umrahmen.

Im Anschluss daran lassen wir den Vormittag beim gemeinsamen Apéro ausklingen.

Die Busbetriebe Olten-Gösgen-Gäu führen wieder einen Extrakurs zum Schloss Wartenfels und zurück.

- Abfahrt um 9.30 Uhr bei der ehemaligen Busgarage/Haltestelle Mahrenstrasse (Lostorf Mitte) mit Zwischenhalt auf dem Dorfplatz
- Rückfahrt um 11.45 Uhr

Bei Regen findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche statt. Dies wird dadurch angezeigt, dass die Glocken der katholischen Kirche um 9.00 Uhr läuten.



## Rückblick Firmung

Am 30. Mai wurden 17 Jugendliche aus unserer Pfarrei von Generalvikar Dr. Markus Thürig gefirmt. Die Feier stand unter dem Thema «Begabt durch Gottes Geist». An alle, die zum guten Gelingen dieses Got-

tesdienstes beigetragen haben, insbesondere dem Ad-Hoc-Gospelchor der Firmanden.

*Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer*



# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 28. Juni – Patrozinium Peter und Paul

**10.00 Festgottesdienst**, gesanglich umrahmt mit dem ad hoc Frauen- und Männerchor  
*Erstjahrzeit* für Hedwig Walter-Bieber  
*Jahrzeit* für Otto Kölliker  
*Kirchweihjahrzeit* für die Gründer und Wohltäter der Pfarrkirche St. Peter und Paul  
*Opfer:* Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni  
Apéro auf dem Kirchenplatz  
Festwirtschaft & Spiele beim reformierten Kirchgemeindehaus, organisiert von unseren Minis

*Donnerstag, 2. Juli – Zum Herz-Jesu-Freitag*

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

*Jahrzeit* für Albert und Frieda Eng-Meier  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

## Samstag, 4. Juli – Kapelle Rohr

### Patrozinium – Fest des heiligen Ulrich

**19.30** ökumenischer Gottesdienst  
*Opfer* für ein ökumenisches Projekt  
anschliessend Apéro von der Gemeinde Rohr

## Sonntag, 5. Juli

**11.00** Wort- und Kommunionfeier

## 66. Patrozinium und Peter und Paul Fest



Der Festgottesdienst am Patrozinium St Peter und Paul, am Sonntag, 28. Juni um 10 Uhr wird von unserem ad hoc Chor verschönert. Nach dem Apéro heisst unsere Jubla-Minischar alle zur Festwirtschaft beim reformierten Kirchgemeindehaus willkommen. Neben Spielen für Kinder und Erwachsene(!) laden sie auch zur Besichtigung des künftigen «Miniraumes» ein. Wir heissen Jung und Alt zum Peter und Paul Fest herzlich willkommen!

## Patrozinium der St. Ulrichskapelle in Rohr

Im ökumenischen Gottesdienst zum Patrozinium der St. Ulrichskapelle in Rohr am 4. Juli um 19.30 Uhr wird Andrea-Maria Inauen die Predigt halten. Der Gemeinderat von Rohr lädt alle Teilnehmenden zum traditionellen Apéro ein.

## Dank für Engagement in der Sonntagsfiir

Von Herzen danken wir Gaby Derungs, Susanne Straumann, Marina Wyrsh, Heidi Brunner und Susanne Winkler, die sich seit vielen Jahren in der ökumenischen Sonntagsfiir engagiert haben. Diese ökumenische Feier, vor allem für Kinder von der 1.–3. Klasse, wird künftig nicht mehr angeboten. Seit einem Jahr besteht für die reformierten Kinder dieser Altersklasse ein eigenes Angebot. Auf katholischer Seite werden die Kinder parallel zu einzelnen Sonntagsgottesdiensten eingeladen.

## Sommerlektüre: Lieben heisst alles geben

80 Zeugnisse Gott geweihten Lebens (Ordensleben) sind in einem kleinen Büchlein zusammengefasst, das zum Lesen in der Taufkapelle aufliegt. Mit einem Vorwort von Papst Franziskus und einem Nachwort von Micheline Calmy-Rey.

# Pastoralraum Niederamt

**Projektleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
w.reglinski@niederamtsued.ch  
**Sekretariat:** Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)



## Einladung nach Gretzenbach

Am Sonntag, 28. Juni um 10.15 Uhr feiert die ganze Pfarrei Gretzenbach ihr traditionelles Patrozinium. Der Gottesdienst wird musikalisch durch den Kirchenchor und den Calypsochor mitgestaltet. Dieses Jahr dürfen wir die Gastpredigerin Ruth Knorr begrüßen. Sie war Seelsorgerin von 1988–2006. Nach dem Gottesdienst wird uns die Chlausengruppe mit einem feinen Mittagessen unter den Linden verwöhnen. Auch bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gut einrichten, das eine oder andere Gespräch zu führen. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie die Gemeinschaft in unserem Dorf gelebt wird.

Über spontane Besucher aus dem Pastoralraum würden wir uns sehr freuen.

Andrea Brunner, Pfarreisekretärin

## Programm

10.15 Gottesdienst  
Wieslaw Reglinski mit der Gastpredigerin Ruth Knorr (Seelsorgerin in Gretzenbach 1988-2006)  
Musikalische Gestaltung:  
Kirchenchor Gretzenbach mit dem Organist und Chorleiter Christoph Prendl  
Calypsochor mit der Chorleiterin Katja Deutschmann  
11.30 Mittagessen unter den Linden (bei schlechtem Wetter im Römersaal)

## Menü

Spiesbraten und Risotto:  
Fr. 15.– Erwachsene inkl. Kaffee und Kuchen  
Fr. 5.– Kinder  
Fr. 5.– Portion Pommes frites (nur für Kinder)

# Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Verena Studer  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)

062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

## 13. Sonntag im Jahreskreis

Papstpfef/Peterspfennig

### Samstag, 27. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
Dreissigster für Franz Grütter-Frey.  
Jahrzeit für Hans-Peter Oppliger; für Friedrich und Emma Biedermann-Spielmann; Otto Biedermann, Martin und Franz Biedermann; Rosa Schibli, Elisabeth und Otto Bärtschi-Schibli, Walter Schibli, Hugo Fluri-Moll  
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

### Sonntag, 28. Juni

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### Montag, 29. Juni

19.00 Rosenkranz

### Dienstag, 30. Juni

09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.kath.)

### Mittwoch, 1. Juli

09.00 Eucharistiefeier

## Die Lektorengruppe

trifft sich zur Planungssitzung am *Dienstag, 30. Juni um 19.00 Uhr* im OG Kirche.

Am **Herz-Jesu-Freitag, 3. Juli** wird die Krankenkommunion nach Absprache von Josef Schenker überbracht; im Altersheim Brüggli durch Seelsorgerin Christa Niederöst.

**KAB: Zum Familiengrillplausch** sind am *Sonntag, 5. Juli* alle herzlich eingeladen, Besammlung ist um *11.00 Uhr* an der Dorfstrasse 5. Getränke sind organisiert. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab *10.00 Uhr* Telefon 062 295 43 48 / 076 384 09 94 über die Durchführung des Grillplauschs Auskunft.

## Mit dem Sakrament der Taufe

wurde am Samstag, 20. Juni Monica Aeschlimann, Tochter von Familie Cornelia und Robert Aeschlimann-Bolliger, in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen.  
*Wir wünschen Monica und ihrer Familie Gottes reichen Segen auf dem Lebensweg.*



**Nur im Team stark:** Am 29. Juni feiert die Kirche das Fest der Apostel Petrus und Paulus, der Apostelfürsten, über deren Gräbern in Rom imposante Kirchen stehen: St. Peter und St. Paul vor den Mauern. So herausragend die beiden Apostel gewesen sind, Einzelkämpfer waren es nicht, wollten sie – so glaube ich – auch nicht sein. Das Bild stellt ihnen zum Beispiel die Jünger Andreas und Johannes an die Seite, doch viele andere wären noch zu nennen. Für Petrus und Paulus wie für jeden Christen gilt: Nur im Team sind wir stark.

## Ferienzeit

Das Pfarreisekretariat ist wegen Ferien vom 6. bis 17. Juli nicht besetzt.

## Das Pfarrblatt «Kirche heute»

erscheint während den Sommerferien zweimal für jeweils drei Wochen. Wünsche betreffend Jahrzeiten und Mitteilungen sind deshalb rechtzeitig dem Pfarreisekretariat mitzuteilen. Meldeschluss für Nr. 28/29/30 vom 4. bis 24. Juli ist spätestens am 25. Juni; für Nr. 31/32/33 vom 25. Juli bis 14. August bis am 3. Juli, Mittags.

## Goldene Hochzeit

Bischof Felix Gmür, lädt Paare ein, die dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern kön-

nen. Der Festgottesdienst am *Samstag, 5. September* beginnt um *15.00 Uhr* in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis allerspätestens *14. August* an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn Tel. 032 625 58 41, E-Mail: [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch) oder über das Pfarramt.

## Das Mitarbeiterfest

findet am *Donnerstag, 20. August um 18.30 Uhr* im Pfarrzentrum statt.  
Alle in Pfarrei- und Kirchgemeinde engagierten Mitarbeitenden sind gebeten, sich diesen Abend zu reservieren.

Der Kirchgemeinderat

# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner  
gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Sonntag, 28. Juni

10.15 Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski und der Gastpredigerin Ruth Knorr  
Musikalische Gestaltung:  
Kirchenchor mit dem Organist und Chorleiter Christoph Prendl  
Calypsochor und der Chorleiterin Katja Deutschmann  
JZ für Ernst Knorr  
JZ für Rosetta Francescone

## Donnerstag, 2. Juli

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

### Kollekte:

vom 28. Juni ist bestimmt für Gretzenbach teilt. Herzlichen Dank.

## Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juli.

Bitte beachten Sie die Traktandenliste unter Däniken und im Internet.

### VORSCHAU

#### Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratulieren wir Ihnen herzlich. Bischof Felix Gmür lädt Sie ein zu einem Festgottesdienst der «goldenen Paare» am *Samstag, 5. September um 15 Uhr* in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern.

Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Ehepaare aus unserer Pfarrei dürfen sich gerne beim Pfarramt bis spätestens *29. Juli* melden und erhalten so die direkte Einladung zur Anmeldung.

## FIRMUNG 2016

Die Firmung für die 9.-Klässler aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd findet am Pfingstsonntag, 15. Mai um 10.00 Uhr in Schönenwerd statt.

### RÜCKBLICK

#### Ökumenischer Weidungang

Am *3. Juni* pilgerten Gross und Klein von der Kirche durchs neue Quartier Mattenweg übers Tälli zum Weider Kreuz. Wieslaw Reglinski und Daniel Müller sprachen über die Seeligpreisungen. Die Kinder hörten gespannt den Geschichten, erzählt von Maja Friker, zu. Angekommen beim Weider Kreuz brannte bereits ein Feuer und die mitgebrachte Wurst konnte gebraten werden. Dazu gab es köstliches Brot und etwas für den Durst. Herzlichen Dank dem Pfarreirat für das Organisieren dieses Anlasses.

## MITTEILUNGEN

### Kirchensanierung

Bitte beachten Sie, dass die röm.-kath. Kirche in Gretzenbach zwecks Sanierung der Heizung und sanfter Innenrenovation ab dem *30.06.15* bis zum *31.10.15* geschlossen bleibt.

### Taufe

Am *Sonntag, 5. Juli*, wird Milena Imperia, Tochter von Alessandra und Calogero Imperia in unsere Kirche aufgenommen. Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.



# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4568 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
daeniken@niederamtsued.ch  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Freitag, 26. Juni

17.30 Rosenkranz  
Schulschlussgottesdienst

## Sonntag, 28. Juni

10.15 Ökumenischer Schulschlussgottesdienst unter Mitwirkung der Primarschulkinder  
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro

## Mittwoch, 1. Juli

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann anschliessend z'Morge im Pfarrsaal.

an den Gottesdienst kann beim Apéro auf das vergangene Schuljahr und die nahenden Sommerferien angestossen werden. Herzliche Einladung.

### Lektorensitzung

Die Lektorinnen und der Lektor treffen sich am Montag, 29. Juni um 19.30 Uhr bei Gaby Aebi an der Gröderstrasse 59 zur Einteilung der Einätze. «Auch die Ministranten, Lektoren, Kommentatoren und die Mitglieder der Kirchenchöre vollziehen einen wahrhaft liturgischen Dienst.»

Aus der Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium Nr. 29

### Rückblick Chinderfiir 7. Juni 2015



Foto: Daniel Müller

## MITTEILUNGEN

### Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Findet kurz vor den Sommerferien am Sonntag, 28. Juni um 10.15 Uhr in der St. Josefs-Kirche statt. Das Thema des Gottesdienstes ist: «Behütet» (siehe Pfarrblatt 26). Es machen mit: die Erst- und Zweitklässler (Heimgruppenunterricht) sowie die weiteren Primarschulkinder aus Däniken. Herzlichen Dank für die in diesem Jahr geleistete Arbeit an die HGU-Mütter und Leiterinnen: Martina Bondt, Daniela Bühler; Ruth Bader; Beatrice Stiegeler; Mirjam Dopple, Nicole Lambelet.

Herzlichen Dank den Katechetinnen.

3. Klasse: Donata Bertotti und Heidi Oegerli (kath.);  
4. Klasse: Doris Döbeli (ref.);  
5. Klasse: Donata Bertotti (kath.); 6. Klasse: Marisa Müller (ref.) für ihren grossen Einsatz. Im Anschluss

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

### Einladung zur Rechnungs- Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 1. Juli 2015, um 20.00 Uhr im Römersaal Gretzenbach

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Rechnung 2014
3. Wahl Revisionsstelle Rechnung 2015
4. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist beim Präsidenten Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, Däniken und bei der Kirchgemeindegemeinschafterin Pascale Zumstein, Sängetelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden.

Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

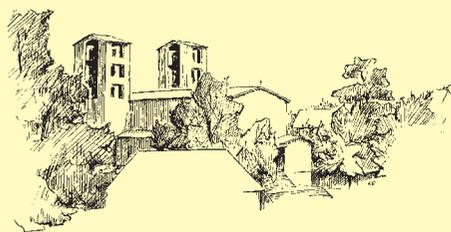
## FIRMUNG 2016

Die Firmung für die 9.-Klässler aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd findet am Pfingstsonntag, 15. Mai um 10.00 Uhr in Schönenwerd statt. Siehe den Hinweis unter Schönenwerd

# Schönenwerd

**Pfarramt und Sekretariat:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



Freitag, 26. Juni

**09.30 Eucharistiefeier** im Haus im Park  
mit Josef Schenker

**Samstag, 27. Juni**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 28. Juni**

**13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09.00 Italiengottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

*Jahresgedächtnis* für Giuseppe

Donadio - Jz. für Klara und Paul Meier-Meier

und Tochter Ursula Meier

Orgel: A. Farner

Monatslied: KG 231

**Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig**

Freitag, 3. Juli

**19.30 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker

Jz. für Josef Schmid-Gugelmann

Jz. für Arnold und Louisa Annaheim-Scherer

und deren Töchter Louisa und Bertha Annaheim

**Samstag, 4. Juli**

16.30 Rosenkranzgebet

## JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie,  
dass die **Mittwochs-Jahrzeiten** wie folgt  
gehalten werden:

**Mittwoch, 26. August 2015**

## Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste **Gruppenstunde** findet am **Donnerstag, 2. Juli, 17.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

## Kirchenrat

Die Mitglieder des Kirchenrates treffen sich zu einer Kirchgemeinderatssitzung am **Donnerstag, 2. Juli, um 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim.

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

### Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 28. Juni 2015, um 11.30 Uhr im Pfarreiheim

*Traktanden:*

1. Protokoll der letzten GV
2. Jahresrechnung 2014
3. Genehmigung der neuen Gemeindeordnung
4. Strukturanalyse:
  - a) Berichterstattung und Diskussion
  - b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
5. Mitteilungen/Verschiedenes

*Sämtliche Unterlagen können in unserem  
Sekretariat 062 849 11 77,*

*[rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch](mailto:rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch)  
eingefordert oder auf unserer Website  
[http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/  
downloads.html](http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html) heruntergeladen werden.*

*Das Protokoll der letzten Kirchgemein-  
deversammlung liegt im Schriftenstand auf.*

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie  
zum anschliessenden Apéro sind alle Stimm-  
berechtigten herzlich willkommen.

## Kollektenrapport

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herz-  
lich bedanken:

- |   |            |
|---|------------|
| 4.6. Fronleichnam z.G. Haus im Park   | Fr. 356.–  |
| 7.6. Diözesane Kollekte für die gesamtschweizeri-<br>schen Verpflichtungen des Bischofs | Fr. 78.–   |
| 14.6. SolidarMed  | Fr. 111.40 |

## FIRMUNG 2016



Für die 9.-Klässler aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd, die sich firmen lassen wollen, beginnt der Firm-Vorbereitungskurs am Dienstag, 10. Nov. 2015 mit einem Orientierungsabend von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrsaal Däniken. Der Kurs umfasst vier Themenabende, ein Einzelgespräch mit einer Seelsorgerin bzw. einem Seelsorger und drei Treffen am Samstag zur Vorbereitung des Firm-Gottesdienstes. Die Firmung wird dann am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016 um 10.00 Uhr in der Kirche Schönenwerd gespendet.

Die betreffenden 34 Jugendlichen und ihre Familien wurden am 18. Juni 2015 mit einem Informationsbrief angeschrieben. Alle 9.-Klässler, die keinen Brief erhalten haben und sich firmen lassen wollen, sind gebeten, sich im Pfarramt von Schönenwerd zu melden. Dies betrifft vor allem Jugendliche, die auswärts die Schule besuchen oder den eigenen Firm-jahrgang verpasst haben.

Peter Kessler



# Walterswil

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Sonntag, 28. Juni**

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

*Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig zu Gunsten von  
Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Län-  
dern*

**Sonntag, 5. Juli**

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

*Jahrzeit für Willy Schenker-Stadelmann*

**Sonntag, 12. Juli**

09.30 Berggottesdienst auf dem Engelberg

**Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt**

## Herzliche Einladung zum Berggottesdienst

Anlässlich des Schwingfestes auf dem Engelberg, am **12. Juli**, findet ein Gottesdienst um **09.30 Uhr** statt. Ab 08.40 Uhr können Sie auf dem Pfarrhausplatz den organisierten Fahrdienst benutzen. In der Pfarrkirche findet kein Gottesdienst statt.

Wir wünschen allen einen sonnigen Sonntag.



## Gedanken für die Sommerzeit

Ich wünsche dir  
bunte Sommerfarben ins Gewebe deiner Tage,  
dass du graue Zeiten bestehen kannst,  
ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.  
Ich wünsche dir  
helle Töne der Heiterkeit in die Melodie deines  
Lebens.  
Befreiung zur Leichtigkeit und Tanz ohne fliehen zu  
müssen vor den Niederungen.  
Ich wünsche dir  
guten Boden unter deine Füsse,  
deine Wurzeln hinein zu senken  
und genügend Halt zu finden,  
um nicht heimatlos zu bleiben  
auf dieser Erde.

Sabine Naegeli

# Kultur der Achtsamkeit und ganzheitliche Ökologie

Bischof Felix Gmür über die Enzyklika «Laudato si»

«Laudato si – gelobt seist du»: Der Refrain des Sonnengesangs des Heiligen Franz von Assisi steht am Anfang und am Schluss des Textes.

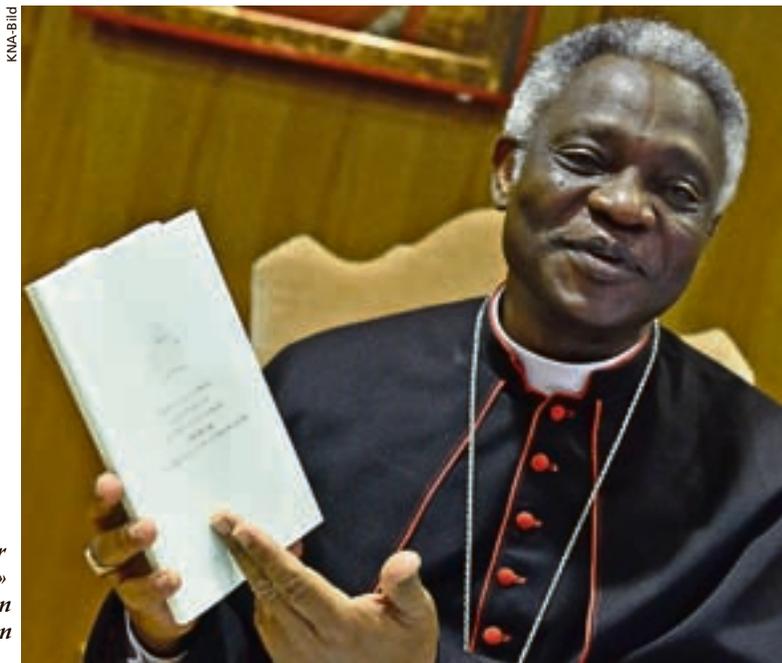


Das Lob der Erde, christlich gesprochen: der Schöpfung Gottes, ist Rahmen, Motivation und Ziel der Enzyklika von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus. Das gemeinsame Haus ist unsere Erde. Sie ist für uns Schwester und Mutter.

Der Papst wendet sich ausdrücklich nicht nur an die Katholikinnen und Katholiken, sondern an alle Menschen. Denn das Leben auf unserem Planeten und die Zukunft der Erde betreffen alle Menschen.

Nach Art der Befreiungstheologie, die von den besonders Benachteiligten her denkt, und mit dem Dreischritt «Sehen – Urteilen – Handeln» setzt sich der Papst zuerst mit der Wirklichkeit auseinander. Er wiederholt, was er schon in «Evangelii Gaudium» schrieb: «Die Wirklichkeit steht über der Idee». Wir stehen in einer aktuellen ökologischen Krise, die schon jetzt Auswirkungen hat. Die Leidtragenden sind in besonderer Weise die Armen, vor allem in den Ländern des Südens. Sie sind am meisten von den Klimakatastrophen betroffen. Damit verbindet der Papst die ökologische Frage mit der sozialen Frage. Der ganze Text ist ein Appell, die Auswirkungen

*Kardinal Peter Turkson, Präsident des Päpstlichen Rates Justitia et Pax, mit der Enzyklika «Laudato si» während der offiziellen Vorstellung im Vatikan am 18. Juni.*



gen der ökologischen Krise auf die Menschen und besonders auf die Armen zu sehen. Der Text ist im Ganzen als eine Umweltsozialenzyklika zu verstehen.

Mehrmals dankt der Papst allen, die sich für die Bewältigung der Umweltprobleme einsetzen. Lobend erwähnt er dabei auch internationale Abkommen. Kritisch befragt er aber ebenso deutlich die geltende Weltwirtschaftsordnung, das Nord-Süd- und damit das Reich-Arm-Gefälle, das Streben nach Profit ohne Rücksicht auf Mensch und Umwelt,

die Gleichgültigkeit und Trägheit mancher Verantwortungsträger in Staat, Wirtschaft, Gesellschaft und auch in den Kirchen. Dazu gesellt sich ein Menschenbild, das den Menschen von seiner Umwelt isoliert, sie beherrscht und das Glück nur im immer grösseren Konsum sucht. Gerade das Christentum will die Erde aber nicht beherrschen, sondern bebauen, pflegen und schützen.

Eindringlich ruft der Papst zum Dialog, zur Diskussion und zur Debatte auf. Lösungen müssen gemeinsam erarbeitet und angestrebt werden. Dazu gehören die Wissenschaften und die Forschung, die Wirtschaft, die Politik und die Religionen. Auf Kulturen und Spiritualitäten ist Rücksicht zu nehmen. Im Letzten fordert der Papst den Primat der Politik vor der Wirtschaft. Das gilt beispielhaft für die Wasserfrage: Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein fundamentales Menschenrecht und darf nicht als Ware dem Markt unterworfen werden. Dem einzelnen Menschen rät er zur Entschleunigung, zur Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen und der Schöpfung, zur Zurückhaltung im Verbrauch von Ressourcen. Ein neuer Lebensstil ist gefragt. Den Christen legt er eine franziskanische Schöpfungsspiritualität ans Herz. Hier gehen die Sorge um die Natur Hand in Hand mit der Gerechtigkeit gegenüber den Armen, das Engagement für die Gesellschaft Hand in Hand mit dem Lob Gottes und dem Gebet um inneren Frieden.

Ich hoffe, dass die Enzyklika ein Anstoss ist, den Ernst der Lage zu erkennen und gute Schritte in die Zukunft zu tun zum Schutz unseres Planeten. + Felix Gmür, Bischof von Basel

## Der heilige Franz von Assisi als Leitbild

Er habe den Namen des heiligen Franz als eine Art Leitbild angenommen, schreibt der Papst in seiner Enzyklika. Franz sei «das Beispiel schlechthin für Achtsamkeit gegenüber dem Schwachen und für eine froh und authentisch gelebte ganzheitliche Ökologie.» Zum Ausdruck gebracht hat Franz von Assisi seine Haltung in besonderer Deutlichkeit im «Sonnengesang»:

*Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne,  
welcher der Tag ist und durch den du uns  
leuchtest.*

*Und schön ist er und strahlend mit grossem  
Glanz: Von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Mond und die Sterne;  
am Himmel hast du sie gebildet,  
klar und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Wind und durch Luft und  
Wolken und heiteres und jegliches Wetter,  
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt  
gibst.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und kostbar  
und keusch.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe  
willen und Krankheit ertragen und Drangsal.  
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,  
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.*

## Schriftlesungen

**Sa, 27. Juni:** Cyrill von Alexandrien  
1 Tim 5,3–10; Mt 19,16–26

**So, 28. Juni:** Paul I.  
Weish 1,13–15; 2,23–24; 2 Kor 8, 7,9.13–15;  
Mk 5,21–43

**Mo, 29. Juni:** Petrus und Paulus  
Apg 3,1–10; Gal 1,11–20; Joh 21,1.15–19

**Di, 30. Juni:** Otto von Bamberg  
Ez 34,11–16; Joh 10,11–16

**Mi, 1. Juli:** Theoderich von Reims  
Gen 21,5.8–20; Mt 8,28–34

**Do, 2. Juli:** Mariä Heimsuchung  
Zef 3,14–18; Lk 1,39–56

**Fr, 3. Juli:** Elisabeth von Portugal  
1 Joh 3,14–18; Mt 25,31–46

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



## Gottesdienste im Juni, Juli 2015

**Sonntag, 28. Juni 2015**  
10.30 Uhr: Gottesdienst  
15:00 Uhr: Pilgertagesdienst

**Donnerstag, 2. Juli 2015**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



**Einladung zum «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus.**

Am 28. Juni zwischen 14.00 und 17.00 Uhr immer am letzten Sonntag des Monats. Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn. Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen, bei einem Spiel mitmachen oder ein Lied singen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch

## Die Antoniusfeier vom 7. Juli findet nicht statt! Bis im August fallen alle Feiern aus.

## Laurenzen-Kafi in Erlinsbach

Jeden Samstag, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder von 14:00 – 17:00 Uhr offen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.  
Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team



**«Verweilen mit Mozart»  
Montag, 6. Juli 2015, 18 Uhr  
Mozarts Dienstherrn**

Referent: Harald von Arx  
Der geschätzte Referent Harald von Arx studierte Orgel an der Musikhochschule Basel und Musikwissenschaft an der Universität Basel. Seien Sie herzlich willkommen am Montag, 6. Juli 2015, 18.00 Uhr im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Bushalt «Städtli» Aarburg.  
Reservationen unter:  
schweizer@mozartweg.ch oder T: 062 791 18 36  
Unkostenbeitrag Fr. 20.-, [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)

LASSALLE-HAUS  
BAD SCHÖNBRUNN  
CH-6313 EDLIBACH

## 21.-31. Juli 2015

**Kontemplationskurs: «Ich aber bin wie ein gründer Ölbäum im Hause Gottes. Ich vertraue auf Gottes Güte auf immer und ewig»**  
(Ps 52,10). Mit Tobias Karcher SJ.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

## 12.-19. September 2015

**Reise auf den Spuren des Ignatius von Loyola.**  
Mit Christian Rutishauser SJ.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

## 3.-10. Oktober 2015

**Frauenreise nach Dubrovnik-Mostar-Sarajevo.**  
Mit Elisabeth Schwendinger.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

+41 41 757 14 14

INFO@LASSALLE-HAUS.ORG

## Archen für Boatpeople

Flucht und Vertreibung im Wandel der Zeit



**Bilder-Installationen und Dialog-Veranstaltungen bis 28. Juni 2015**

**OFFENE KIRCHE  
REGION OLTEN**

Die Offene Kirche Region Olten ist ein im Jahr 2003 gegründeter Trägerverein, welcher im Zentrum der Stadt Olten Brücken bauen will zwischen Menschen aller Kirchen, Generationen, Kulturen und Religionen. [www.offenekirche-olten.ch](http://www.offenekirche-olten.ch)

**28. Juni, 14 Uhr  
Finissage**

Vorher: «TheaterFlucht» – spielerisch Brücken bauen; ein Projekt vom SCI Schweiz («Service Civil International»)

Apéro +  
**christkatholische Stadtkirche Olten**

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 27. Juni**  
**Fenster zum Sonntag.**  
Ich war ein Guru  
SF2, 17.45/WH: So 11.55  
**Wort zum Sonntag**  
Katja Wissmiller, röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 28. Juni**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Oberglogau, Polen  
ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
Christkatholischer Gottesdienst aus der Berner Kirche Petrus und Paulus mit Pfarrerin, Kaufmann, Pfarrer Schuler und Pfarrer Toutoungi  
SRF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
Brauchen wir neue Schulen?  
SRF1, 11.00

**Gott und die Welt.**  
Angst vor dem Abseits  
ARD, 17.00

## Radio

**27.06.15-28.06.15**  
**Samstag, 27. Juni**  
**Morgengeschichte.**  
Ein Impuls zum neuen Tag mit Pedro Lenz  
Radio SRF1, 06.40 WH: 8.40  
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Trimbach, SO  
Radio SRF1, 18.30

**Sonntag, 28. Juni**  
**Perspektiven.**  
Buddeln im Namen des Herrn?  
Radio SRF2, 08.30 /WH: Do 15.00  
**Röm.-kath. Predigt.**  
Adrienne Hochuli Stillhard,  
Theologin, Zürich Radio SRF2, 09.30  
**Ev. ref. Predigt.**  
Luzia Sutter Rehmann,  
Theologin, Binningen  
Radio SRF2, 09.45  
Glauben. «Das schreit zum Himmel!»  
SWR2, 12.05